



Statistikbericht zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern 2022



Erhebung zu Nutzung und Aufwand der institutionellen Kinderbetreuung von Vorschul- und Schulkindern in Bern

Impressum

Herausgeberin:

Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Predigergasse 5
3011 Bern

Verfasst durch:

Patrick Brunner und Alex Haller
Familie & Quartier Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern
www.bern.ch/familieundquartier

Mitwirkung:

Andreas Soom, Statistik Stadt Bern
Thomas Holzer, Statistik Stadt Bern
Fotografien: Marco Zanoni, Titelbild
Layout und Grafik: Jacqueline Studer, Logistik Bern

Wir danken:

den Trägerschaften, den Betriebsleiter*innen der Kindertagesstätten und der
Tagesstätten für Schulkinder
Paola Pizzoferrato, leolea Tageseltern Bern
Eliza Spirig, Frühförderung primano
Irene Hirsbrunner, Schulamt
Claudio Giancotti, Schulamt
Urban Tinguely, Statistik Stadt Bern

Bern, im Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Familien in Bern	6
2.1 Die Familienstadt Bern	6
Die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Bern	7
3.1 Betreuungsmodelle	7
3.2 Frühe Förderung	10
3.2.1 Deutsch lernen vor dem Kindergarten	10
3.2.2 Spielgruppen	10
3.3 Familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern ab Geburt bis Austritt aus dem Kindergarten	11
3.3.1 Kitas: Tagesstätten für Kleinkinder	11
3.3.1.1 Versorgungsquote und Auslastung	11
3.3.1.2 Betreuung mit kantonalen Betreuungsgutscheinen in der Stadt Bern	14
3.3.1.3 Mobilität von Kita-Kindern	15
3.3.1.4 Betreuungsgutscheine für die Betreuung aufgrund einer sprachlichen oder sozialen Indikation	16
3.3.1.5 Daten zu den Betreuungsgutscheinen seit deren Einführung 2014	16
3.3.1.6 Finanzielle Situation der Eltern von Kita-Kindern	18
3.3.1.7 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas	19
3.3.2 Tageseltern – Betreuung von Vorschul- und Schulkindern	20
3.4 Tagesbetreuung von Kindern im Schulalter	23
3.4.1 Tagesbetreuung nach Schulkreisen	23
3.4.2 Betreuung von Kindergartenkindern	24
3.4.3 Finanzielle Situation der Eltern von Kindern in Tagesbetreuung	25
3.4.4 Ferienbetreuung	26
3.4.5 Ressourcen der Betreuungspersonen	26
3.5 Finanzierung der Kinderbetreuung in der Stadt Bern	27
3.5.1 Kitas und Tageseltern	27
3.5.2 Tages- und Ferienbetreuung	28
3.5.3 Mahlzeitenvergünstigung	28
3.5.4 Unterstützung durch den Sozialdienst	28
Ausblick	29
4.1 Revision Reglement über die familienergänzende Betreuung von Kindern (FEBR)	29
4.2 Tagesbetreuung	29
4.2.1 Betreuungsschlüssel	29
4.2.2 Digitalisierung der Anmeldung	29
Anhang	30
5.1 Literatur und Quellen	30
5.2 Rechtliches	30
5.3 Daten und Karten	30
5.3.1 Karte der Schulkreise	31
5.3.2 Prognose zu Kleinkindern und Schüler*innen 2021	31
5.3.3 Betreuungsstunden und betreute Kinder in Tagesbetreuung	31

1. Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, das vierte Jahr in Folge über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Bern zu berichten. Wir werfen einen Blick auf das Jahr 2022 und auf die Entwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung.

Zu Beginn des Jahres 2022 hob der Bundesrat die letzten Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf. Damit stellte sich auch langsam eine Rückkehr zum Tagesbetrieb ein, wie es vor der Pandemie der Fall war. Die Anzahl betreuter Kinder stieg wieder auf das Vor-Pandemie-Niveau. Die Erholung auf die alten Werte ist auch gut zu sehen in Grafik 03.05: Wir konnten erstmals seit drei Jahren wieder mehr Familien und Kinder mit Betreuungsgutscheinen unterstützen.

Seit dem Wechsel auf das kantonale Betreuungsgutschein-System per 01. Januar 2021 ist die Zahl der vergünstigten Kindergartenkinder in Tagesstätten für Kleinkinder (Kitas) rückläufig. Wegen des geringer ausfallenden maximalen Kita-Betreuungsgutscheins (CHF 86.00 gegenüber 2020 CHF 112.00) wechselten viele Familien mit Kindergartenkindern zur schulergänzenden Tagesbetreuung. Verstärkend hinzu kam, dass die sprachliche und soziale Indikation bei Kindergartenkindern mit Förderbedarf mit der Systemumstellung wegfiel und somit nicht mehr für Betreuungsgutscheine berechnete. Erst seit 01. August 2022 ist dies für Kinder mit ausgewiesenem Förderbedarf bei sozialer Indikation bis 60% wieder möglich, nicht aber bei sprachlicher Indikation.

Die schulergänzende Tagesbetreuung erfuhr eine grosse Veränderung. Die Tagesstätten für Schulkinder (Tagis) wurden per 01. August 2022 in die Tagesschulen integriert und treten nun gemeinsam unter dem Begriff Tagesbetreuung auf. Die Tagis wechselten auf kantonaler Ebene von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) zur Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) und auf städtischer Ebene von der Abteilung Familie & Quartier Stadt Bern zum Schulamt.

Seit einigen Jahren nehmen weniger Familien mit niedrigerem Einkommen Betreuungsgutscheine in Anspruch, Familien mit höheren Einkommen dafür vermehrt. Besonders auffällig ist der Rückgang von Kindern in Kitas in den Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem, wo 2022 weniger als 22 % der Kinder zwischen null und sechs Jahren in einer Kita betreut wurden (Grafik 03.02). Um die frühe Förderung für alle Kinder zugänglich und für ihre Familien erschwinglich zu machen, muss die Entlastung der tiefen Einkommen deutlich verbessert werden. Dazu soll das Reglement über die familienergänzende Betreuung von Kindern (FEBR) überarbeitet werden. Mehr dazu findet sich im Kapitel «4. Ausblick».

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Alex Haller, Leiter Familie & Quartier Stadt Bern

2. Familien in Bern

2.1 Die Familienstadt Bern¹

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern hat von 2013 bis 2022 von 137 980 auf 144 447 Personen zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme von 6 467 Personen oder 4.7%. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0–17 Jahre) hat überdurchschnittlich zugenommen. Sie stieg von 18 232 im Jahr 2013 auf 21 142 im Jahr 2022. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme um 16.0%. Entsprechend ist auch der Kinderquotient von 13.2 auf 14.6% gestiegen. Nach Altersgruppen betrachtet stieg die Zahl der 6–11-Jährigen mit +26.0% am stärksten, gefolgt von den 12–16-Jährigen (+21.8%) und den 4–5-Jährigen (+12.5%). Einen kürzeren Zeitraum betrachtend, fällt jedoch auf, dass die Zahl der 0–5-Jährigen in den letzten 3 Jahren zurück ging (von 8 031 im Jahr 2019 auf 7 580 im Jahr 2022; -5.6%), was sich durch eine sinkende Geburtenzahl erklären lässt.

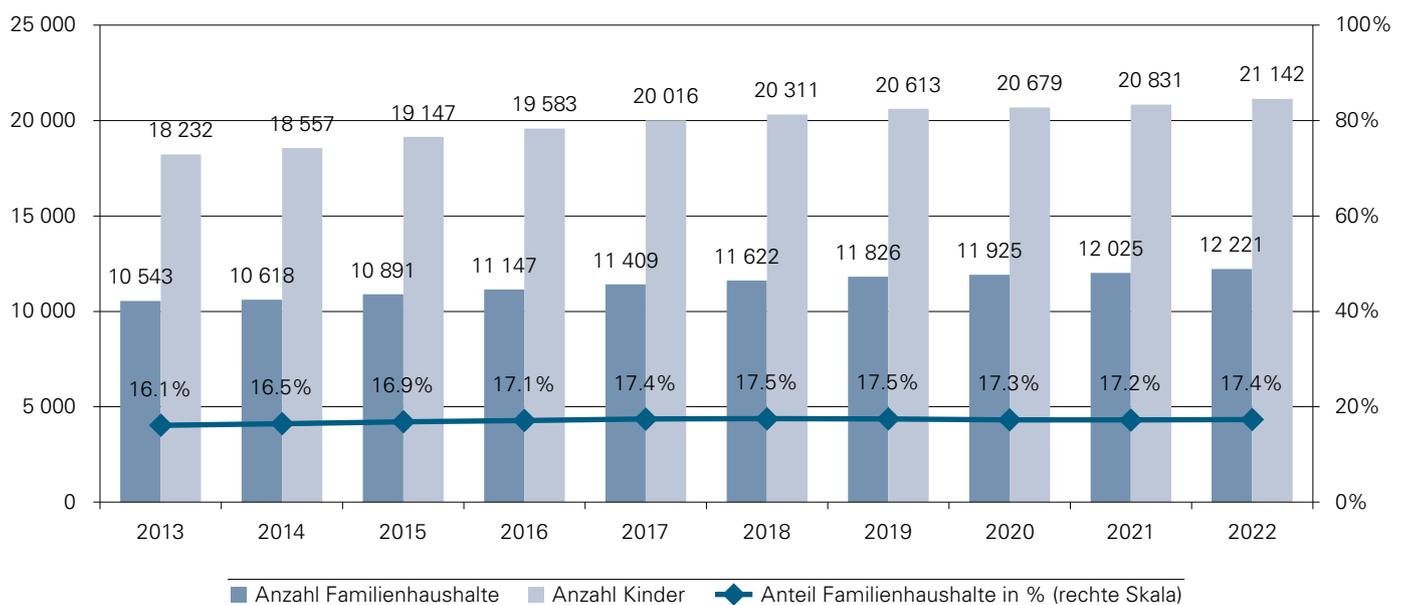
Im Zuge dieser Entwicklung hat auch die Zahl der Privathaushalte zugenommen, nämlich von 65 417 im Jahr 2013 auf 70 428 im Jahr 2022. Ein Drittel dieser Zunahme von 5011 Haushalten betreffen Familienhaushalte. Diese sind von 10 543 um 1678 auf 12 221 gestiegen. Prozentual betrachtet ist ihre Zunahme mit 15.9% wesentlich grösser als jene aller Privathaushalte mit 7.7%. Allerdings ist der Anteil der Familienhaushalte an allen Haushalten seit 2017 praktisch konstant geblieben und variiert zwischen 17.2 und 17.5%. Diese Entwicklung der Familienhaushalte deckt sich mit jener der Entwicklung der Zahl der Kinder.

Betrachtet man die Familienhaushalte nach Zahl der Kinder, so lässt sich sagen, dass im Jahr 2022 Familien mit einem Kind (5721) immer noch am zahlreichsten sind, gefolgt von den Familien mit zwei Kindern (4976), jenen mit drei Kindern (1244) und den Grossfamilien mit vier oder mehr Kindern (280). Diese verzeichnen aber seit 2013 mit +29.0% die grösste prozentuale Zunahme, gefolgt von den Familien mit 2 Kindern (+21.6%) und jener der Familien mit 3 Kindern (+17.6%). Am kleinsten ist die Zunahme bei Familien mit einem Kind (+10.6%). Die Familien in der Stadt Bern werden also tendenziell grösser.

Familienhaushalte und ihr Anteil an Privathaushalten in % sowie Anzahl Kinder – 2013 bis 2022

Grafik 02.01

Kinder im Alter von 0–17 J.



Familienhaushalte: Eltern mit Kind/ern, Elternteil mit Kind/ern und Mehrfamilienhaushalte (mind. zwei Familienkerne, bestehend aus mind. einem Elternteil mit Kind), wobei die jüngste Person unter 18 Jahren alt ist.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

¹ Text von Thomas Holzer, Statistik Stadt Bern

3. Die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Bern

Die familienergänzende Kinderbetreuung der Stadt Bern teilt sich auf in drei Angebote: Tagesstätten für Kleinkinder (Kitas), schulergänzende Tagesbetreuung sowie Tageseltern.

Kinder im Alter von 3 Monaten bis Austritt Kindergarten können halb- oder ganztags in einer Kita betreut werden. Der Kanton Bern vergünstigt die Betreuung in Kitas für Familien mit Einkommen bis CHF 160 000 pro Jahr mit Betreuungsgutscheinen. Zusätzlich leistet die Stadt Bern Unterstützung in Form einer Tagespauschale, Mahlzeitenvergünstigungen und eines Zuschlags für Kleinkinder. Kita-Betreuung wird sowohl von privaten Trägerschaften als auch von der Stadt Bern angeboten.

Am 01. August 2022 erfolgte eine Umgestaltung bei der schulergänzenden Tagesbetreuung. Die Tagesstätten für Schulkinder (Tagis) wurden in die Tagesschulen integriert und werden nun zusammen unter dem Begriff der Tagesbetreuung geführt.

Mit Ende der Massnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie Anfangs 2022 kehrten auch die Betreuungsinstitutionen zurück zum Tagesgeschäft, wie es vor der Pandemie der Fall war.

3.1 Betreuungsmodelle

Erläuterungen zu den verschiedenen Betreuungsmodellen, die in der Stadt Bern angeboten werden, finden sich auf www.bern.ch/kinderbetreuung.

Den 21 142 Kindern mit Wohnsitz in Bern und weiteren Kindern aus anderen Gemeinden boten sich folgende Betreuungsmöglichkeiten:

Familienergänzende Kinderbetreuung – 2021 und 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.

Tabelle 03.01

	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022
Kinder im Vorschulalter (0–3 Jahre)	5 524	5 327	– 3.6
Kinder im Schulalter (4–14 Jahre)	12 553	12 895	2.7
Kindertagesstätten für Kleinkinder (städtisch und privat geführte Kitas)	98	98	–
Tageseltern (organisiert im Verein «leolea Stadt Bern GmbH»)	28	27	– 3.6
Tagesbetreuung (2021: 13 Tagesstätten (Tagis) und 18 Tagesschulen)	31	22	– 29.0
Ganztagesbetreuung	4	4	–
Bewilligte Betreuungsplätze in Kitas und Tagesbetreuung	4 165	4 310	3.5
Betreute Kinder gesamt (mit Mehrfachnennungen, da einige Kinder mehrere Betreuungsangebote wahrnehmen)*	8 849	9 203	4.0

Tageseltern bieten auf der Grundlage ihres Leistungsvertrags mit der Stadt Bern ein Stundenkontingent an.

Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.

Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern; Tageseltern Bern

Struktur der Haushalte und der Bevölkerung – 2013 bis 2022
Kinder im Alter von 0–17 J.; Daten per 31.12.

Tabelle 02.01

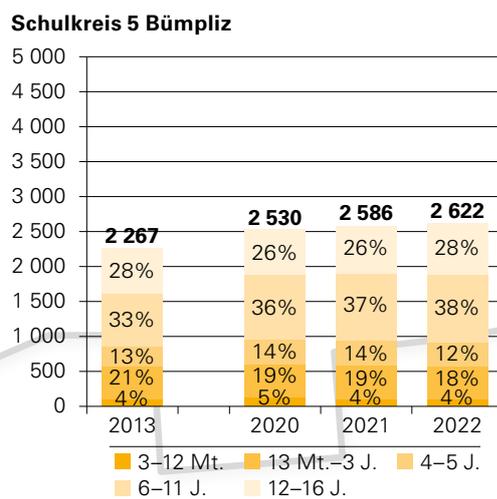
	Haushalte			Bevölkerung		
	Privat- haushalte	Familien- haushalte	Anteil Familien- haushalte in %	Wohn- bevölkerung	Zahl der Kinder	Kinder- quotient in %
2013	65 417	10 543	16.1	137 980	18 232	13.2
2014	64 471	10 618	16.5	139 089	18 557	13.3
2015	64 580	10 891	16.9	140 567	19 147	13.6
2016	65 091	11 147	17.1	141 660	19 583	13.8
2017	65 439	11 409	17.4	142 479	20 016	14.0
2018	66 397	11 622	17.5	142 493	20 311	14.3
2019	67 728	11 826	17.5	143 278	20 613	14.4
2020	69 019	11 925	17.3	143 222	20 679	14.4
2021	69 750	12 025	17.2	143 154	20 831	14.6
2022	70 428	12 221	17.4	144 447	21 142	14.6

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

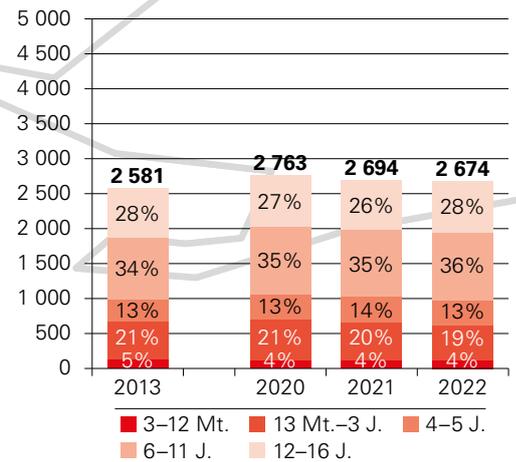
Familienhaushalte: Eltern mit Kind/ern, Elternteil mit Kind/ern und Mehrfamilienhaushalte (mind. zwei Familienkerne, bestehend aus mind. einem Elternteil mit Kind), wobei die jüngste Person unter 18 Jahre alt ist.

Kinderquotient: Prozentualer Anteil der Kinder zwischen 0 und 17 Jahren an der gesamten Wohnbevölkerung.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro



Schulkreis 6 Bethlehem



Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

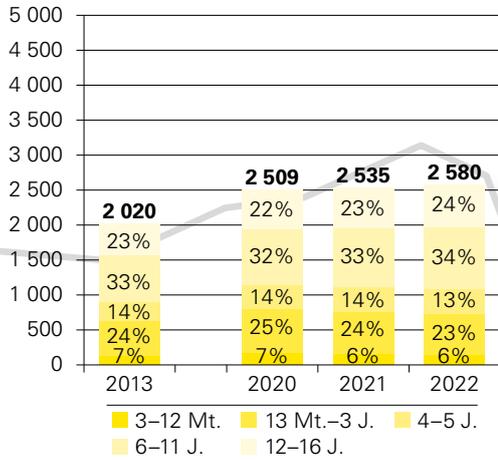
Kinder im Alter von 3–12 Mt.: berechneter Wert: 9/12 der 0-jährigen Kinder

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

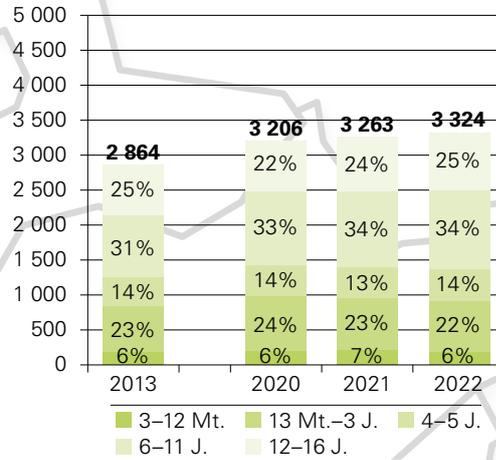
Kinder nach Schulkreis und Alter – 2013 sowie 2020 bis 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–16 J.

Grafik 02.02

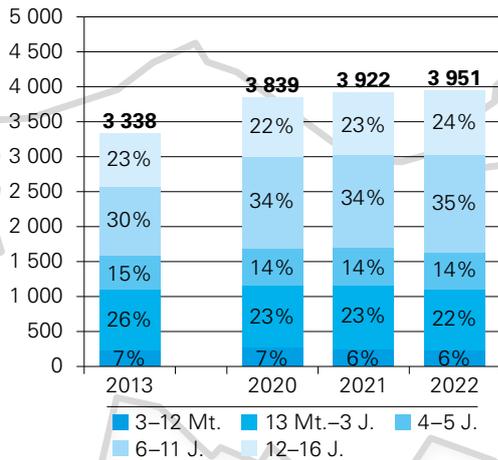
Schulkreis 4 Länggasse-Felsenau



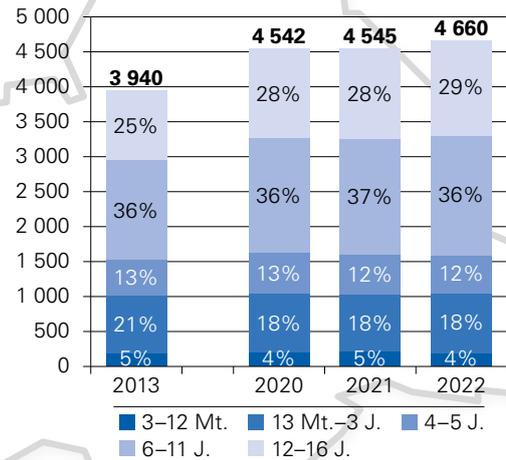
Schulkreis 3 Breitenrain-Lorraine



Schulkreis 2 Mattenhof-Weissenbühl



Schulkreis 1 Kirchenfeld-Schosshalde



Kinder nach Schulkreis und Alter – 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–16 J.; Daten per 31.12.

Tabelle 02.02

Schulkreis	Anzahl Kinder nach Alter					Total	Zunahme seit 2013 in %
	3-12 Mt.	13 Mt.-3 J.	4-5 J.	6-11 J.	12-16 J.		
	■ 1 Kirchenfeld-Schosshalde	187	858	552	1 695			1 368	4 660	18.3
■ 2 Mattenhof-Weissenbühl	233	871	534	1 384	929	3 951	18.4
■ 3 Breitenrain-Lorraine	192	721	462	1 125	824	3 324	16.1
■ 4 Länggasse-Felsenau	152	585	348	888	607	2 580	27.7
■ 5 Bümpliz	101	481	326	984	730	2 622	15.7
■ 6 Bethlehem	114	503	357	962	738	2 674	3.6
□ Sammelhaushalt	1	1	1	13	15	31	...
Stadt Bern	980	4 020	2 580	7 051	5 211	19 842	16.6

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Ab August 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde) in der Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ab Dezember 2021 sind diese mit Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose) in der Kategorie «Sammelhaushalt» vereint. Vorher waren beide Gruppen im Schulkreis 3 Breitenrain-Lorraine (Predigergasse 5) integriert.

Kinder im Alter von 3-12 Mt.: berechneter Wert: 9/12 der 0-jährigen Kinder

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordiprio

3.2 Frühe Förderung²

3.2.1 Deutsch lernen vor dem Kindergarten

Zum dritten Mal führte die Stadt Bern 2022 eine systematische Sprachstanderhebung durch, um die Deutschkenntnisse der zweieinhalb- bis dreieinhalbjährigen Kinder zu erfassen. Bei 1272 versendeten Fragebogen an die Eltern kamen 847 Fragebogen vollständig ausgefüllt zurück (66.5%).

Bei einem Fünftel der Kinder (19.6%) bestand ein Förderbedarf in der deutschen Sprache. Von diesen 166 Kindern besuchten bereits 89 Kinder eine Kita, 22 eine Spielgruppe, 4 Tageseltern und 51 Kinder waren noch in keinem familienexternen Förderangebot. Von diesen 51 Kindern mit Förderbedarf ohne Förderangebot konnten 12 in eine Kita, 22 in eine Spielgruppe und 3 in andere Angebote vermittelt werden. Die übrigen 14 Kinder konnten aus diversen Gründen (Wegzug, kein Interesse, Kontaktaufnahme nicht möglich etc.) nicht vermittelt werden. Folglich konnten insgesamt drei Viertel (72.5%) erfolgreich vermittelt werden.

3.2.2 Spielgruppen

Obwohl die Spielgruppentarife reduziert und an die Kita-Tarife angepasst wurden, nahm die Anzahl Kinder, welche eine Spielgruppe besuchen, ab. Im Juni 2021 besuchten 111 Kinder eine Spielgruppe, Juni 2022 waren es noch 80 Kinder. Auch die Kinder, welche eine Spielgruppe dreimal pro Woche besuchen, nahm von 43 (38.7%) auf 11 (13.8%) ab.

Frühe Förderung: Spielgruppen – 2021 und 2022

Tabelle 03.02

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; Spielgruppen gemeldet bei FKS (Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Kanton Bern)

Diese Spielgruppen sind an Steuerungsvorgaben für die Subventionierung zur Ausrichtung von Objekt- und Subjektfinanzierung gebunden.

	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022
Anzahl Spielgruppen	36	29	- 19.4
Anzahl Spielgruppen, die im Leistungsvertrag durch die Stadt Bern unterstützt wurden (Objektfinanzierung)	15	15	-
Anzahl Kinder, die eine Vergünstigung für die Spielgruppe erhielten (Subjektfinanzierung)	157	213	35.7
durch die Stadt Bern geleistete Beträge in CHF	276 526	292 141	5.6
davon an die Spielgruppen	104 386	130 532	25.0
an die Eltern	132 289	121 757	- 8.0
an die Koordinationsstelle	39 851	39 851	-

Datenquelle: Gesundheitsdienst Bern, primano

² Vgl. Spirig, E., Ogi, Y., Hasanbasic, J. & Stronski, S. (2022): Evaluation Deutsch lernen vor dem Kindergarten: 3. Durchgang. Gesundheitsdienst der Stadt Bern: Direktion für Bildung, Soziales und Sport.

3.3 Familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern ab Geburt bis Austritt aus dem Kindergarten

Kinder ab Geburt bis zum Austritt aus dem Kindergarten werden familienergänzend in Kitas, bei Tageseltern für Kleinkinder und in der Tagesbetreuung betreut (letztere nur während der beiden Kindergartenjahre). Bei den Tageseltern für Schulkinder werden Kinder erst ab der 1. Schulklasse betreut.

3.3.1 Kitas: Tagesstätten für Kleinkinder

Im September 2022 gab es wie bereits im Vorjahr in der Stadt Bern 98 Kitas. Die städtische Trägerschaft «Kitas Stadt Bern» schloss die Kita Bümpliz, legte die Kitas Steckgut und Lorraine zusammen und führte somit Ende 2022 neu 13 Kitas. Bei den privaten Kitas erhöhte sich das Angebot von 83 auf 85 Kitas, wobei 78 Kitas Betreuungsgutscheine entgegennahmen (2021: 76). Dieselben 7 Kitas nahmen wie schon im Vorjahr keine Betreuungsgutscheine entgegen. Dabei handelte es sich ausschliesslich um Firmen- und Spital-Kitas sowie Kitas für Arbeitnehmende und Studierende der Berner Hochschulen.

Kindertagesstätten (Kitas) – 2021 und 2022

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

Tabelle 03.03

	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022
Total Kindertagesstätten	98	98	–
davon städtisch geführte Betriebe, im Betreuungsgutschein-System	15	13	– 13.3
privat geführte Betriebe, im Betreuungsgutschein-System	76	78	2.6
privat geführte Betriebe, nicht im Betreuungsgutschein-System	7	7	–
davon Firmen- und Spital-Kitas	4	4	–
Kitas für Arbeitnehmende und Studierende der Berner Hochschulen	3	3	–

Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.1.1 Versorgungsquote und Auslastung

Diesmal beteiligten sich 57 von 98 Kitas (58.2%) mit ihren Angaben an der Datenerfassung. Die Kitas sind gegenüber der Stadt nicht zur Rechenschaft verpflichtet, umso dankbarer ist Familie & Quartier Stadt Bern für die Kooperation und die gelieferten Zahlen.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf Kinder im Alter zwischen drei Monaten und fünf Jahren:

Mehr als die Hälfte (56.2%) der in der Stadt Bern lebenden Kinder wurden 2022 in einer Kita betreut (-0.1%). Dies entspricht 4 258 Kindern, 126 weniger als im Vorjahr (2021: 4 384). Von den 4 258 betreuten Kindern profitierten 2 631 (61.8%) von Betreuungsgutscheinen der Stadt Bern. Einen bewilligten Kitaplatz teilten sich wie schon im Vorjahr 1.3 betreute Kinder. Aufgrund tiefer Betreuungspensen ergab sich effektiv eine Auslastungsquote von 83.1%.

Übersicht über die Kinderbetreuung in Kitas – 2022

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

Tabelle 03.04

Schulkreis	Total Kinder mit Wohnsitz im Schulkreis Σ	betreute Kinder* Σ	Versorgungsquote in % Ø	Auslastung in %** Ø	bewilligte Plätze Σ
■ 1 Kirchenfeld-Schosshalde	1 597	1 043	65.3	80.6	671
■ 2 Mattenhof-Weissenbühl	1 638	1 046	63.8	81.0	957
■ 3 Breitenrain-Lorraine	1 375	1 044	75.9	80.3	851
■ 4 Länggasse-Felsenau	1 085	718	66.1	79.2	578
■ 5 Bümpliz	908	196	21.6	84.2	194
■ 6 Bethlehem	974	212	21.8	93.0	128
Stadt Bern	7 580	4 258	56.2	83.1	3 379

Total Kinder mit Wohnsitz im Schulkreis: Die Summe der Schulkreise addiert nicht zu Total Stadt Bern auf. Dies ist auf Kinder zurückzuführen, die in Bern angemeldet sind, aber nicht in der Stadt wohnen (z.B. Kinder, die in einem Kinderheim in einer anderen Gemeinde leben).

Betreute Kinder: mit Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern

Versorgungsquote in %: Anteil der in einer Kita betreuten Kinder (mit Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern) an der Gesamtzahl der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder. Dieser Wert ist somit mit Vorsicht zu betrachten.

Bei Daten mit * handelt es sich um Daten die Anhand der bewilligten Plätze und der Angaben der 57 Kindertagesstätten hochgerechnet wurden.

Bei Daten mit ** handelt es sich um Angaben der 57 Kindertagesstätten, die ihre Daten zur Verfügung stellten.

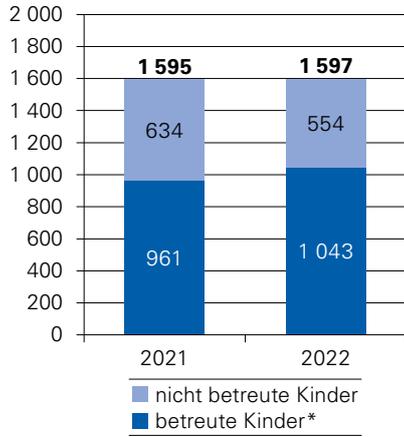
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

In den Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem gab es nur wenige bewilligte Plätze, welche jedoch rege in Anspruch genommen wurden. Entsprechend war in diesen beiden Schulkreisen die Auslastung am höchsten, die Versorgungsquote hingegen merklich tiefer als in anderen Schulkreisen. Die Versorgungsquote sank in beiden Schulkreisen von 28.1% in Bümpliz resp. 26.9% in Bethlehem im Jahr 2021 auf nun 21.6% resp. 21.8%. In Bethlehem und Bümpliz wurde lediglich eines von fünf Kindern in einer Kita betreut. Anders in den übrigen vier Schulkreisen: Wie schon im Vorjahr bewegte sich die Versorgungsquote zwischen 63% und 75%, d.h. zwei Drittel bis drei Viertel der Kinder wurden in einer Kita betreut.

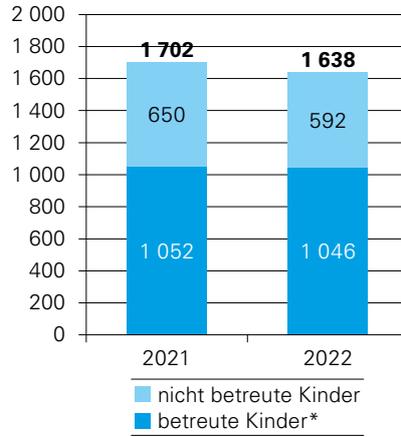
Betreute resp. nicht betreute Kinder nach Schulkreis – 2021 und 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

Grafik 03.01

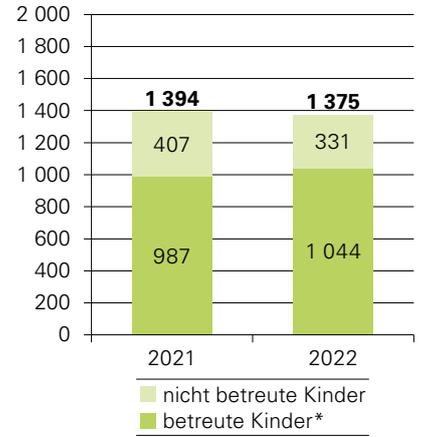
Schulkreis 1 Kirchenfeld-Schosshalde



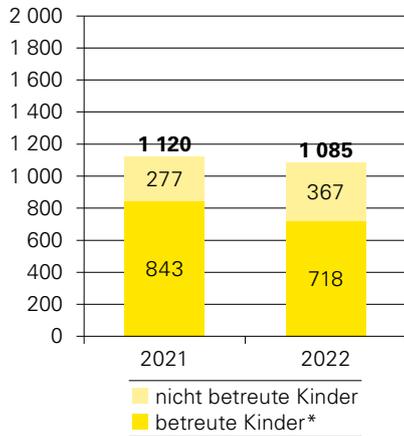
Schulkreis 2 Mattenhof-Weissenbühl



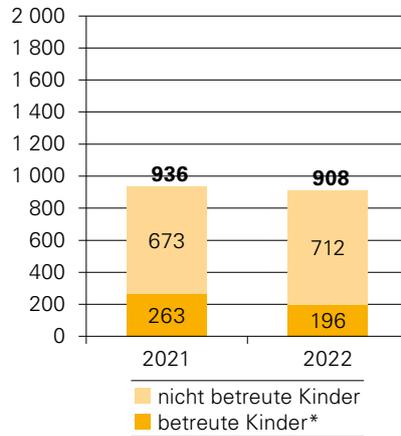
Schulkreis 3 Breitenrain-Lorraine



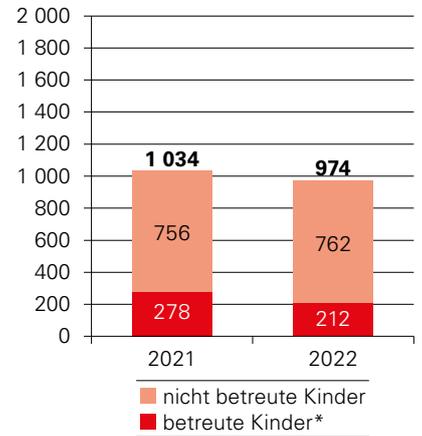
Schulkreis 4 Länggasse-Felsenau



Schulkreis 5 Bümpliz



Schulkreis 6 Bethlehem



Die Summe der betreuten und nicht betreuten Kinder sind im Schulkreis bzw. in Bern wohnhafte Kinder. Betreute Kinder haben ihren Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern. Nicht betreute Kinder = mathematische Differenz. Die Werte sind somit mit Vorsicht zu betrachten.

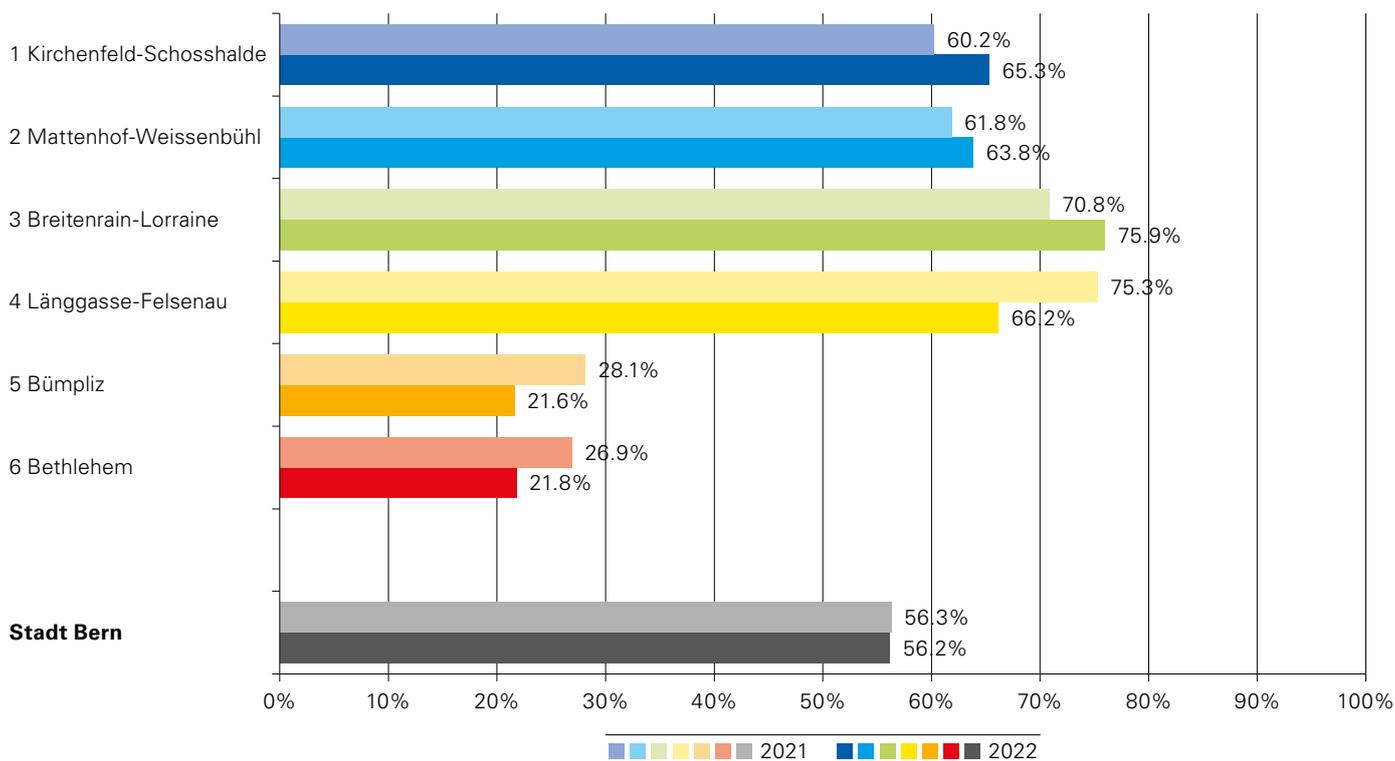
Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.

Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Versorgungsquote – 2021 und 2022

Grafik 03.02

Anteil in Kitas betreuter Kinder (Alter: 3 Mt.–5 J.), gemessen am Total der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder



Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

3.3.1.2 Betreuung mit kantonalen Betreuungsgutscheinen in der Stadt Bern

Die kantonalen Betreuungsgutscheine betragen zwischen null und CHF 150.00 für Kinder im ersten Lebensjahr, zwischen null und CHF 100.00 für Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zum Kindergarteneintritt und zwischen null und CHF 75.00 für Kindergartenkinder. Die finanzielle Beteiligung der Familie ist abhängig vom Tarif, den die Kita für die Betreuung verlangt.

Die Stadt Bern ergänzt mit ihrem stadt eigenen Reglement (FEBR) das Regelwerk des Kantons und setzt damit die Hürden für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen für den Erhalt von Betreuungsgutscheinen tiefer. So muss in der Stadt Bern beispielsweise ein tieferes Mindesterwerbsspensum (105 bzw. 5%) vorliegen, wobei hierzu nun auch die Ausübung einer Freiwilligenarbeit bis zu einem begrenzten Pensum von maximal 15% zählt. Dies erleichtert den Zugang zu Betreuungsgutscheinen in der Stadt Bern enorm.

Die Vergünstigung durch einen Betreuungsgutschein fällt durch den städtischen Zuschlag von CHF 11.00 pro Tag höher aus, wenn die Gestuchstellenden auf dem Berner Stadtboden wohnhaft sind und ihr Kind in einer Stadt Berner Kita betreuen lassen. Die Betreuung von Babys wird für Familien aus der Stadt Bern mit einem einkommensabhängigen Zuschlag von maximal CHF 50.00 pro Tag vergünstigt.

Der erleichterte Zugang zu den Gutscheinen für die Familien kommt ebenfalls den Kitas entgegen, da sich in der Stadt Bern dadurch tendenziell ein höheres Nachfragenpotenzial ergibt und Familien von bereits betreuten Kindern dazu bewegt, die Betreuung in der Stadt Bern zu belassen und nicht in einer anderen Gemeinde wahrzunehmen.

Mit den kantonalen Betreuungsgutscheinen sind die Kitas nicht an gesetzlichen Tarifvorgaben gebunden. Sie dürfen zwar keine unterschiedlichen Tarife bei Privat- oder Gutscheinplätzen anwenden, sind aber ansonsten frei in der Bestimmung ihrer Tarife. Damit ist die Aufnahme in das Betreuungsgutscheinssystem für die Kitas einfacher und attraktiver geworden. Gleichzeitig erschwert eine Vielzahl unterschiedlicher Tarifbestimmungen wie pensenabhängige Tagesstarife, Geschwisterrabatte oder Zusatztarife für Kindergartenbegleitung den Vergleich der Kosten für die Familien.

Allgemeine Informationen zum Betreuungsgutschein-System bietet die Webseite www.bern.ch/betreuungsgutscheine.

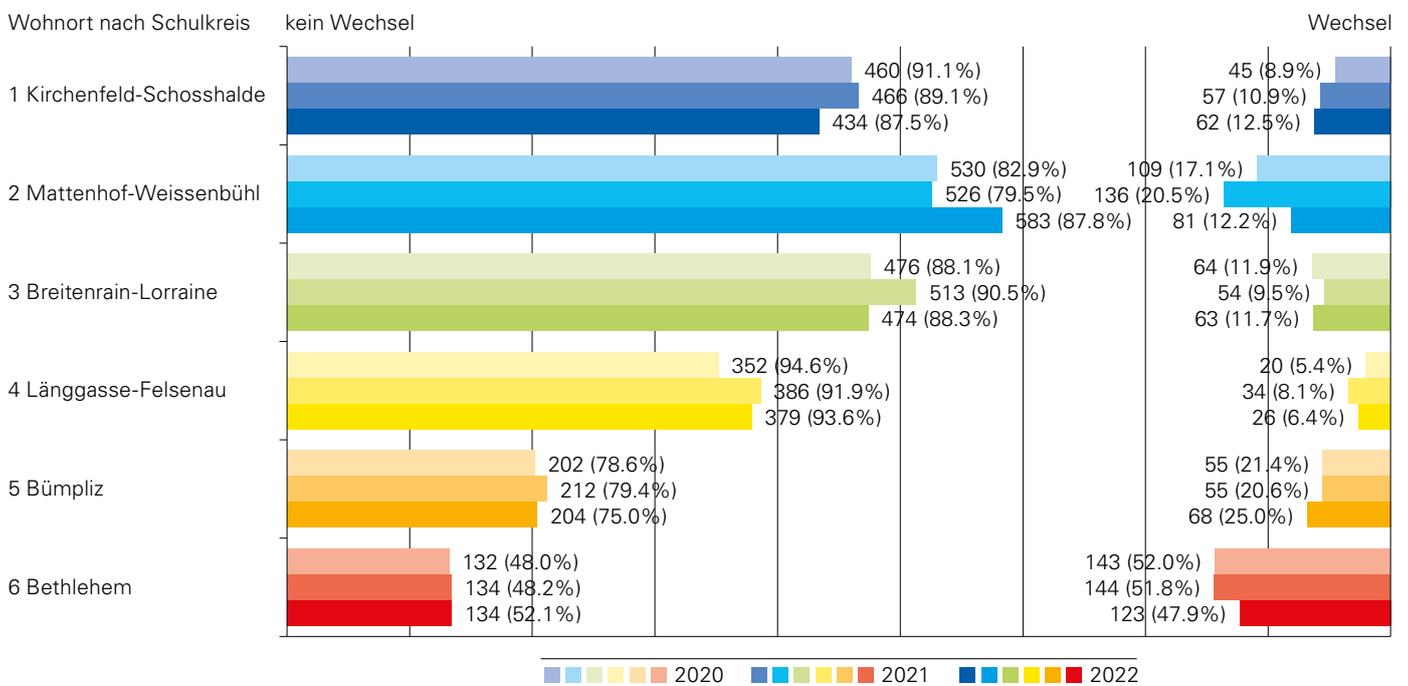
3.3.1.3 Mobilität von Kita-Kindern

Die Mehrheit der Kinder mit Betreuungsgutscheinen besuchte eine Kita, die im selben Schulkreis wie ihr Wohnort liegt. Von 2208 betreuten Kindern mit einem Betreuungsgutschein und Wohnsitz in Bern, wechselte knapp ein Fünftel der Kinder den Schulkreis für die Betreuung. Insbesondere im Schulkreis Bethlehem sind die Kinder mobil: Beinahe die Hälfte der Kinder wechselte in eine Kita ausserhalb des Schulkreises ihres Wohnortes; in den früheren Jahren war es etwas mehr als die Hälfte. Ein Grund hierfür könnte die hohe Auslastung und damit fehlendes Platzangebot in den Kitas in Bethlehem sein (vgl. Tabelle 03.04).

Schulkreis-Wechsel der Kita-Kinder – 2020, 2021 und 2022

Grafik 03.03

Anzahl Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J., die den Schulkreis wechseln resp. nicht wechseln; mit Betreuungsgutschein; Stichtag 15.9.



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Die meisten Kita-Kinder aus anderen Schulkreisen beherbergte mit 83 Kindern Mattenhof-Weissenbühl. Beinahe die Hälfte davon (43.4%) kamen aus Bethlehem (36). Im Schulkreis Bümpliz besuchten beinahe keine Kinder von ausserhalb eine Kita, abgesehen von 63 Kindern aus Bethlehem. Dasselbe gilt für Bethlehem: Ausser einem Kind aus Mattenhof-Weissenbühl kamen ausnahmslos alle auswärtigen Kinder von Bümpliz.

Gegenüberstellung von Wohnort und Kita-Standort der Kita-Kinder – 2022

Tabelle 03.05

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; mit Betreuungsgutschein; Stichtag 15.9.

		Wohnort					
		1 Kirchenfeld-Schosshalde	2 Mattenhof-Weissenbühl	3 Breitenrain-Lorraine	4 Länggasse-Felsenau	5 Bümpliz	6 Bethlehem
Kita-Standort	■ 1 Kirchenfeld-Schosshalde	434	24	27	6	2	3
	■ 2 Mattenhof-Weissenbühl	11	583	16	6	14	36
	■ 3 Breitenrain-Lorraine	28	14	474	12	4	5
	■ 4 Länggasse-Felsenau	11	15	14	379	8	14
	■ 5 Bümpliz	–	3	–	–	204	63
	■ 6 Bethlehem	–	1	–	–	32	134
	□ Betreuung ausserhalb Berns	12	24	6	2	8	2

Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.1.4 Betreuungsgutscheine für die Betreuung aufgrund einer sprachlichen oder sozialen Indikation

Mit der Umstellung auf das kantonale Betreuungsgutschein-System am 01. Januar 2021 fiel der Anspruch auf einen Betreuungsgutschein bei Kindergartenkindern weg, wenn die Betreuung aufgrund einer Fachstellenbestätigungen für die sprachliche oder soziale Integration erfolgt ist und die Erziehungsberechtigten kein Erwerbspensum oder Gleichgestelltes nachweisen konnten. Neu ist dies per 01. August 2022 für die soziale Integration wieder möglich, nicht aber für die sprachliche. Kindergartenkinder mit ausgewiesenem Förderbedarf erhalten bei sozialer Indikation einen Betreuungsgutschein bis zu einem Betreuungspensum von 60%.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Wiedereinführung der sozial indizierten Fachstellenbestätigung (01. August 2022) und dem Stichtatum für die Erhebung der Daten (15. September 2022) ist noch keine verlässliche Aussage zur Entwicklung machbar.

3.3.1.5 Daten zu den Betreuungsgutscheinen seit deren Einführung 2014

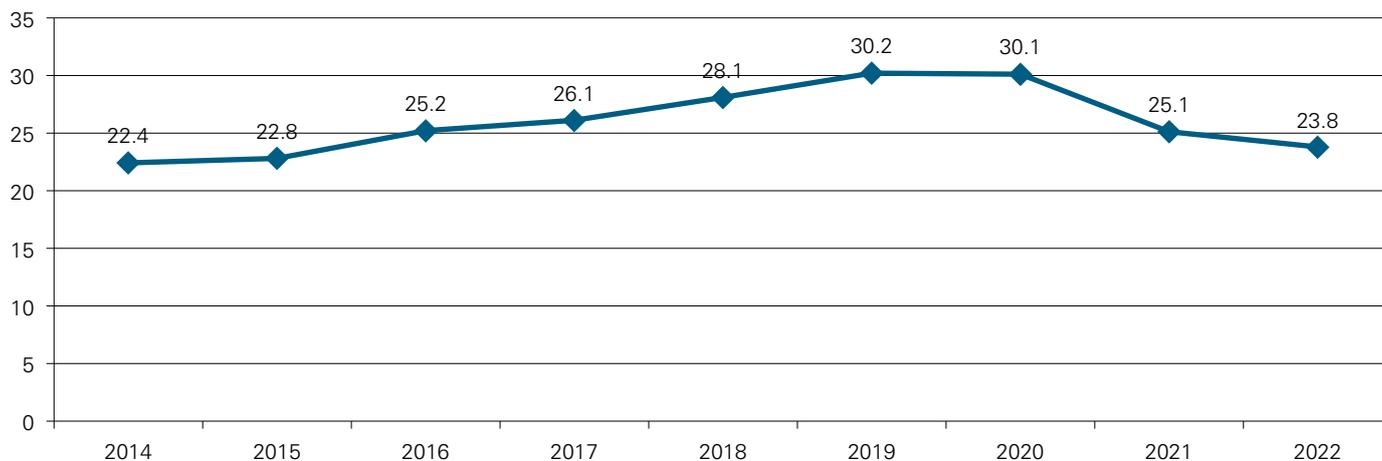
In den letzten beiden Jahren sind die städtischen Beiträge für die Betreuungsgutscheine gesunken. Die Kostensenkung ist zu einem grossen Teil auf die Einführung der kantonalen Betreuungsgutscheine im Januar 2021 zurückzuführen: Die städtischen Zusatzbeiträge werden nicht mehr an Eltern mit Sozialhilfe-Unterstützung abgegeben, da diese Kosten bereits durch die Sozialhilfe geleistet werden.

Die Aufhebung der sprachlichen und sozialen Indikation für Kindergartenkinder, sowie die höhere Kostenbeteiligung der Familien an der Betreuung von Kindergartenkindern sind weitere Gründe für die geringeren Ausgaben. Zudem ist generell das durchschnittliche Betreuungspensum in den Kitas und damit der Umfang des Betreuungsgutscheins gesunken.

Kostenentwicklung von Betreuungsgutscheinen für Kitas – 2014 bis 2022

Grafik 03.04

Städtische Beiträge in Mio. CHF pro Kalenderjahr



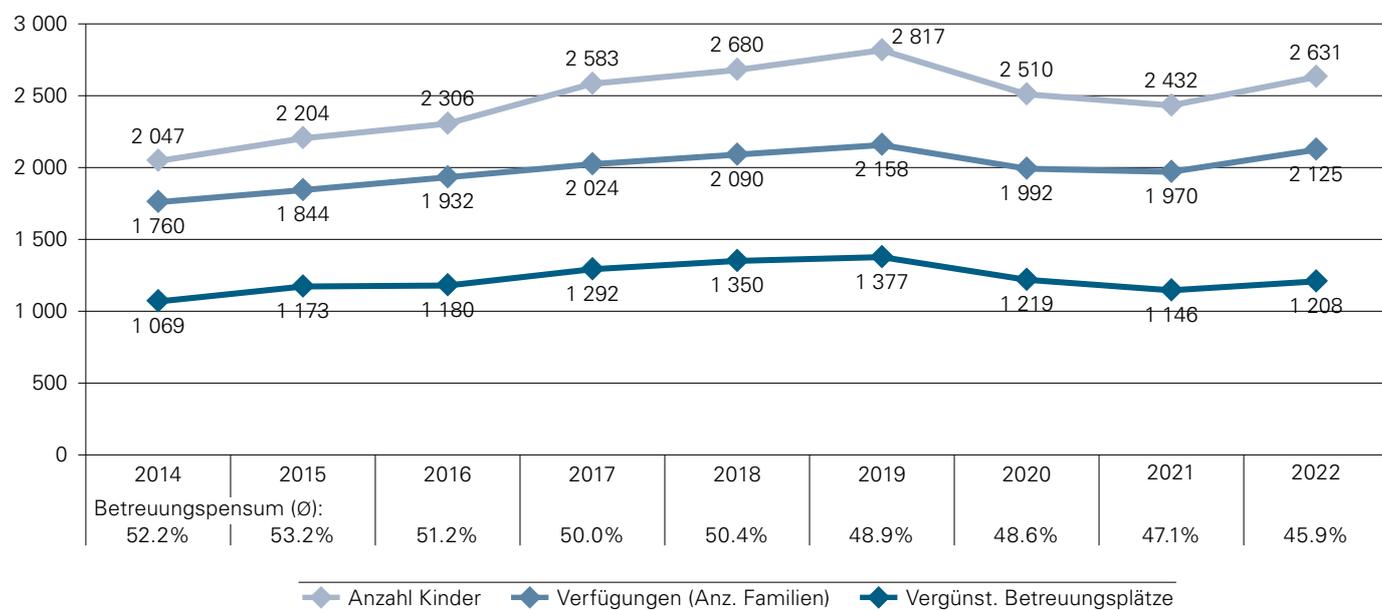
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Es zeigt sich eine Erholung nach der Corona-Pandemie: Erstmals seit drei Jahren stiegen im Jahr 2022 die Anzahl Familien und Kinder sowie die vergünstigten Betreuungsplätze wieder. Vermehrt nahmen Familien und Kinder das Angebot der Kita-Betreuung in Anspruch, jedoch mit niedrigeren Betreuungspensen. Das durchschnittliche Betreuungspensum sank 2022 auf den bisher tiefsten Stand von 45.9% und setzt somit den abnehmenden Trend fort.

Plätze und Kinder mit Betreuungsgutscheinen in Kitas – 2014 bis 2022

Grafik 03.05

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; Stichtag 15.9.



Betreuungspensum: Durchschnittliches Wochenpensum, mit dem Kinder in Kitas betreut werden.

Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

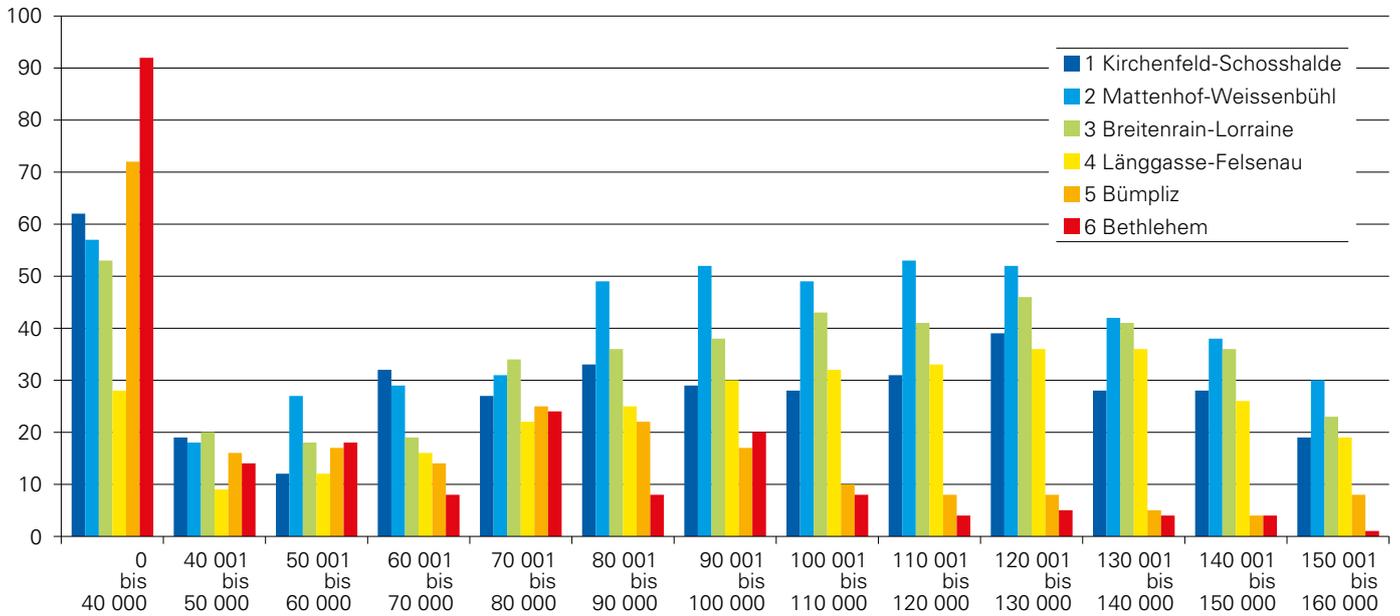
3.3.1.6 Finanzielle Situation der Eltern von Kita-Kindern

Familien mit einem Einkommen bis CHF 43 000 erhalten die maximale Vergünstigung bei der Betreuung ihrer Kinder in einer Kita. Familien mit einem Einkommen über CHF 160 000 erhalten keine Betreuungsgutscheine.

Wie in den vorderen Jahren zeigt sich, dass in den Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem vor allem Familien mit niedrigeren Einkommen Betreuungsgutscheine bezogen und diese beiden Schulkreise auch den grössten Anteil in dieser Einkommenskategorie stellten. Familien aus dem Schulkreis Länggasse-Felsenau befanden sich überwiegend in höheren Einkommenskategorien, mit der Spitze bei Einkommen zwischen CHF 120 000 und CHF 140 000. Diese Grafik ist mit Vorsicht zu betrachten, da sie nicht im Verhältnis aller Familien aus den Schulkreisen steht, sondern nur jene mit Kindern in der vergünstigten Kita-Betreuung zeigt.

Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in Kitas vergünstigt betreut werden – 2022
Anzahl Eltern nach Einkommen in CHF und Schulkreis; Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; Stichtag 15.9.

Grafik 03.06

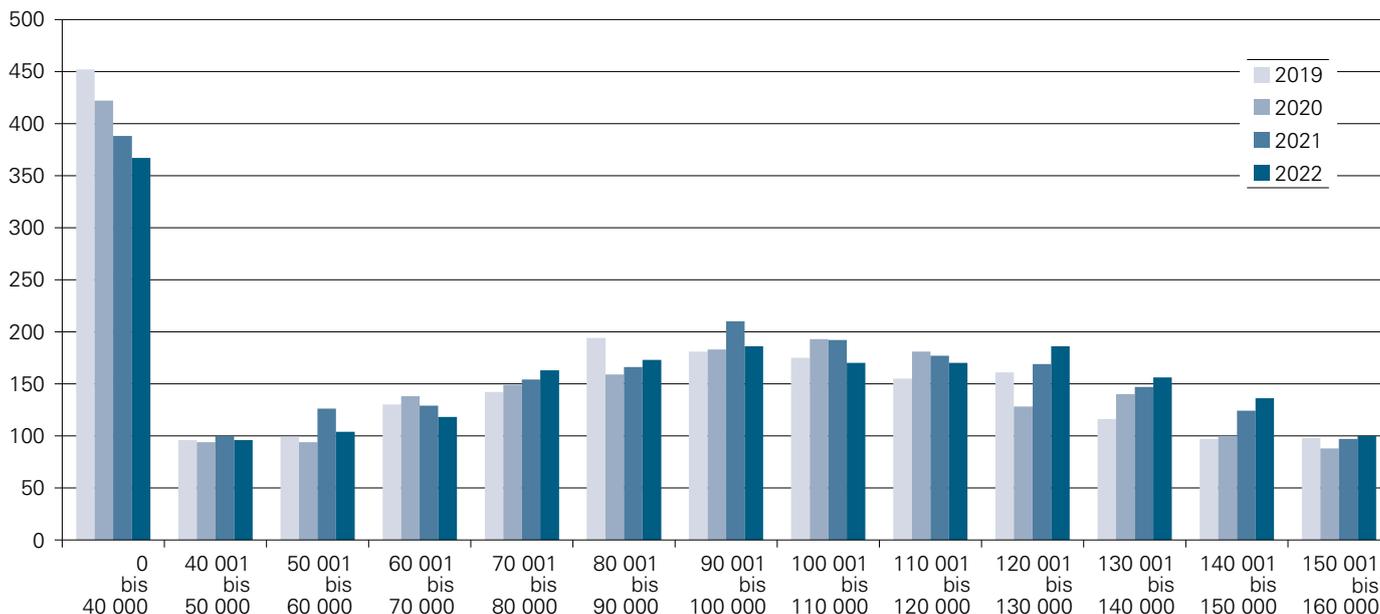


Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Die Verteilung der Anzahl Familien, die Betreuungsgutscheine beziehen, hat sich in den letzten vier Jahren verändert. Die Anzahl Familien mit niedrigerem Einkommen hat über die Jahre abgenommen, während die Anzahl Familien mit höheren Einkommen zunahm. Die Abnahme bei Einkommen bis CHF 40 000 ist auf weniger Betreuungsgutscheine bei Sozialhilfebeziehenden zurückzuführen. Bei Familien ohne Sozialhilfe blieb die Anzahl stabil. Diese Grafik ist mit Vorsicht zu betrachten, da sie nicht im Verhältnis aller Familien der Stadt Bern steht, sondern nur jene mit Betreuungsgutscheinen zeigt.

Familien, die Betreuungsgutscheine beziehen – 2019 bis 2022
Anzahl Familien nach Einkommen in CHF und Jahr; Stichtag 15.9.

Grafik 03.07



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.1.7 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas

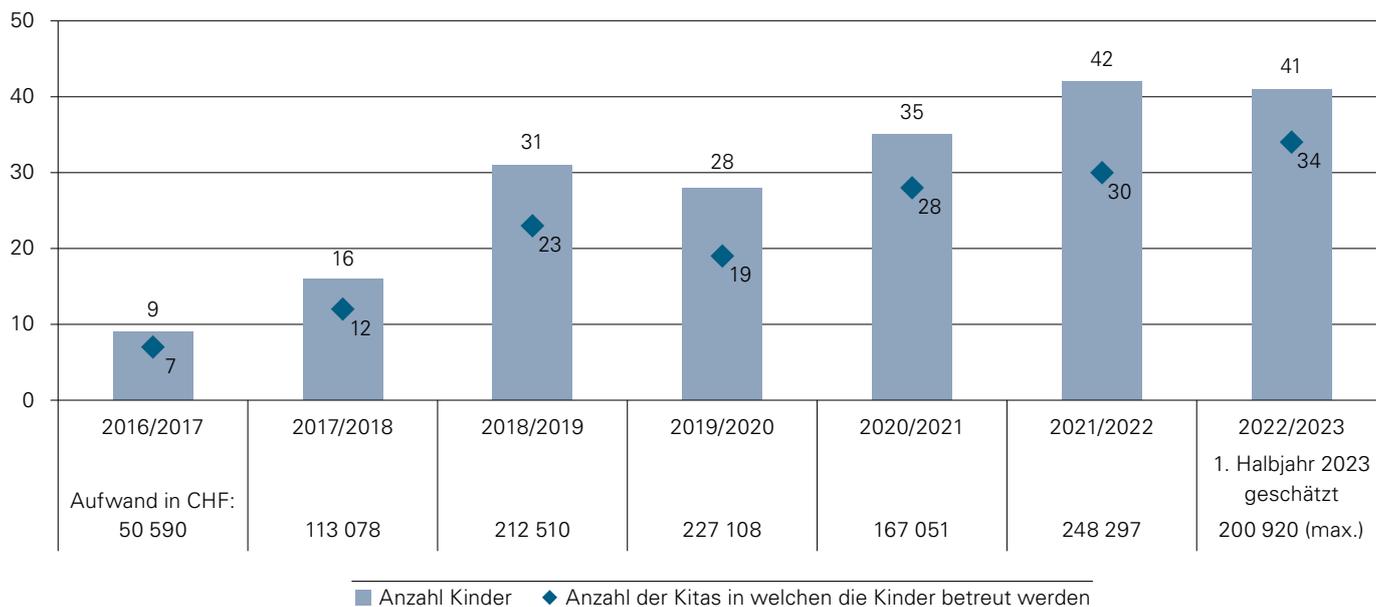
Der Kanton Bern finanziert für Kinder mit fachlich bestätigtem Zusatzbedarf in der Betreuung pauschal CHF 50.00 pro Tag zusätzlich zum Betreuungsgutschein. Die Bereitschaft Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu betreuen ist für Kitas eine Voraussetzung, um zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen zu werden.

Die Anzahl Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas hat sich kaum verändert, jedoch verteilen sie sich auf mehr Kitas. Dies ist erfreulich, denn die grosse Verteilung auf verschiedene Kitas fördert die Inklusion.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas – 2016/17 bis 2022/23

Grafik 03.08

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.2 Tageseltern – Betreuung von Vorschul- und Schulkindern

Bei Tageseltern werden Vorschul- und Schulkinder betreut. Die Vergünstigung der Betreuungskosten erfolgt nach kantonaler Verordnung auch mit Betreuungsgutscheinen. Bei den Tageseltern werden die effektiv in Anspruch genommenen Betreuungsstunden abgerechnet. Die tiefere Vergünstigung der Betreuung von Kindern ab Kindergartenbeginn mit dem 0.75 Faktor entfällt daher. Dies ist besonders in den Schulferien für Eltern und Tageseltern vorteilhaft. Die Zeiten für das Abholen der Kinder vom Kindergarten werden allerdings nicht mit dem Betreuungsgutschein berücksichtigt und müssen von den Familien selbst getragen werden. Auch entfällt der städtische Zuschlag von CHF 11.00 pro Tag (beziehungsweise CHF 1.00 pro Betreuungsstunde) bei Kindern ab Kindergartenaustritt.

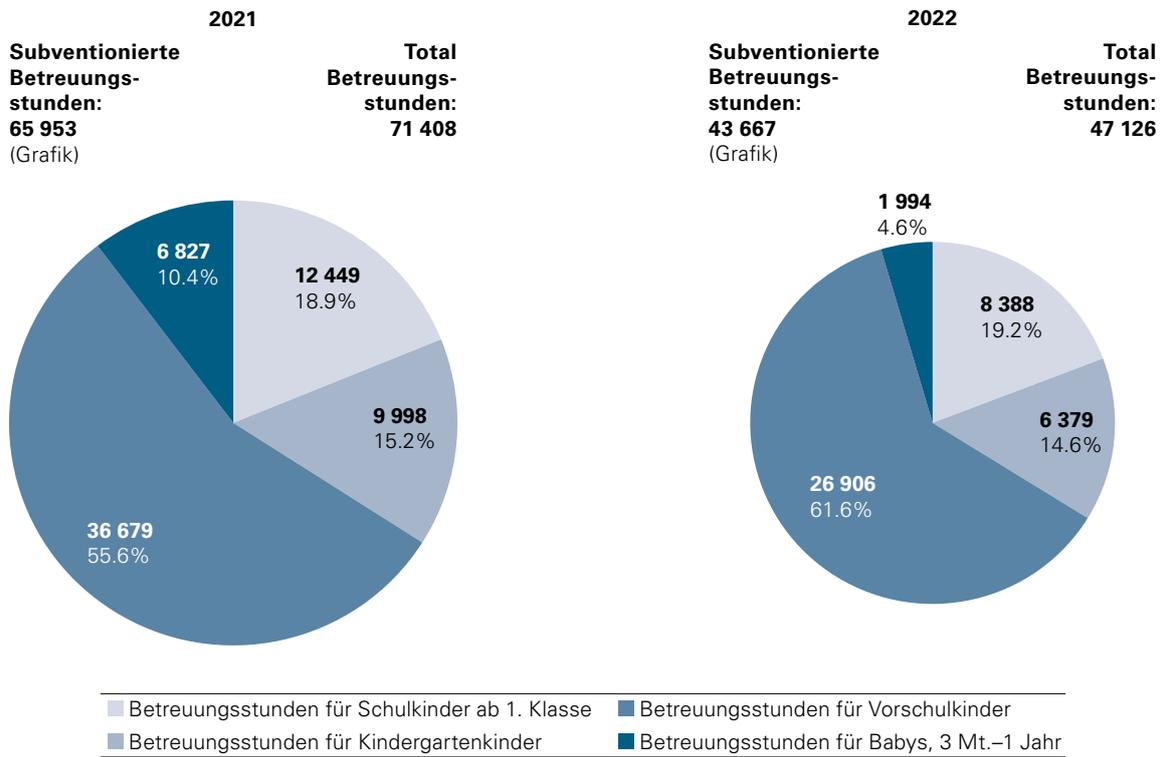
Die Betreuung bei Tageseltern wird in der Stadt Bern weiterhin hauptsächlich durch die Trägerschaft «leolea», Tageseltern Bern» abgedeckt.

Wie bereits in den früheren Jahren nahm auch im Jahr 2022 die Betreuung bei Tageseltern weiter ab. Die Betreuungsstunden sanken um 34.0% auf total 47 126 Stunden im Jahr 2022. Die Betreuungsstunden nahmen in allen Alterskategorien ab, insbesondere aber bei Babys, wo sie auf weniger als ein Drittel des Vorjahreswertes sanken.

Auch die Gesamtzahl Kinder nahm weiter ab auf den bisher tiefsten Stand von 103 Kindern. Lediglich die betreuten Vorschulkinder nahmen zu – von 48 auf 55. Alle anderen Alterskategorien nahmen ab. Da die Zahl der betreuten Kinder nicht im selben Verhältnis abnahm wie die Betreuungsstunden, ist davon auszugehen, dass das Betreuungspensum reduziert wurde.

Tageseltern Betreuungsstunden – 2021 und 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.

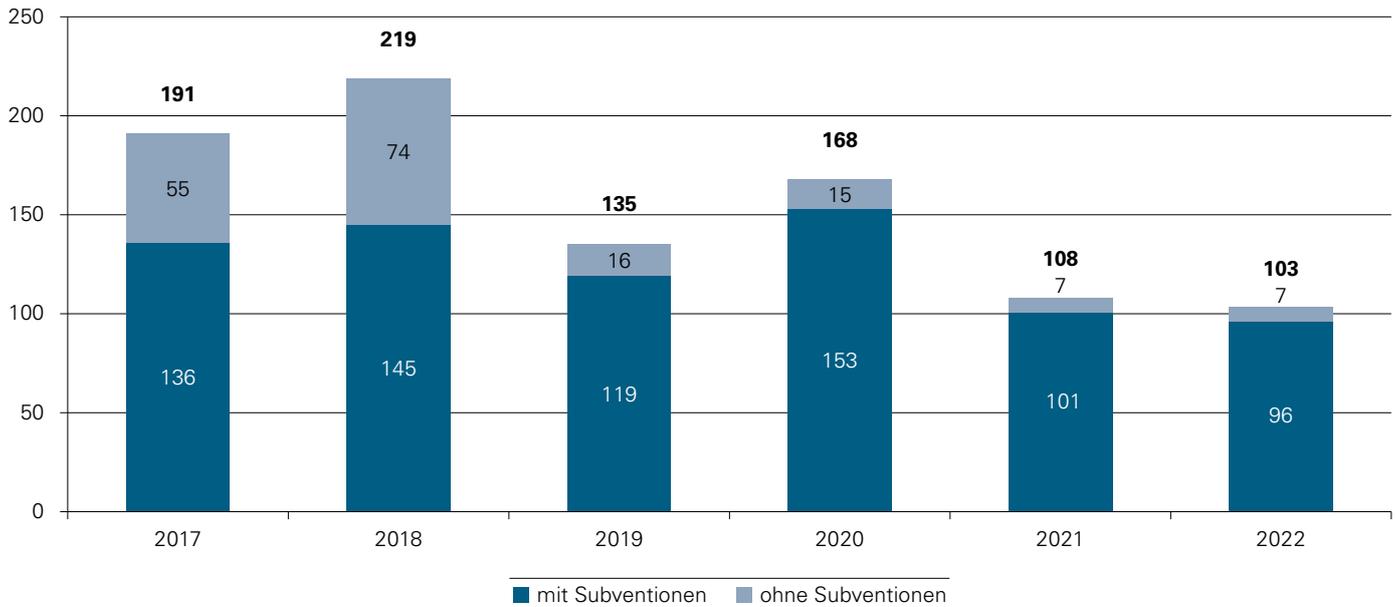
Grafik 03.09



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

Betreute Kinder bei Tageseltern – 2017 bis 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.; Stichtag 15.9.

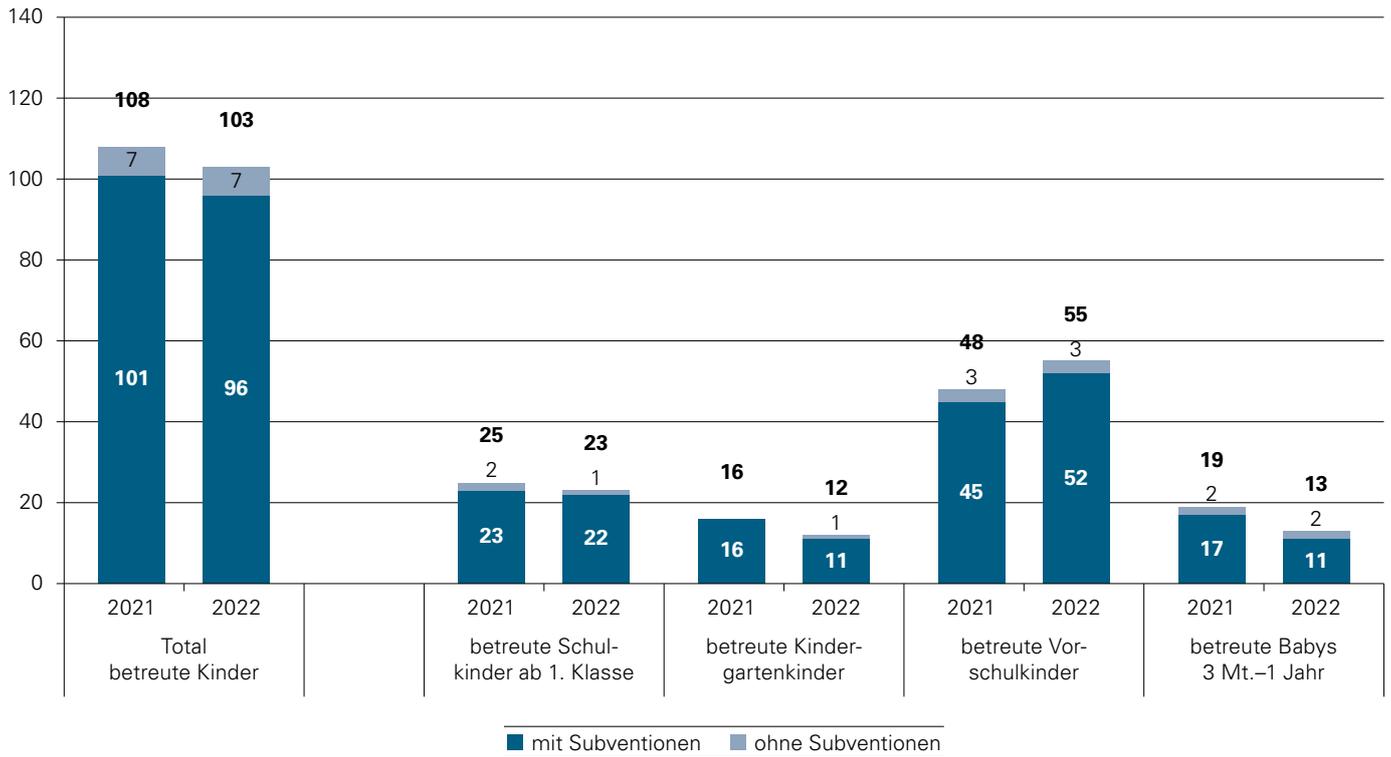
Grafik 03.10



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

Betreute Kinder bei Tageseltern nach Altersgruppen – 2021 und 2022
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.

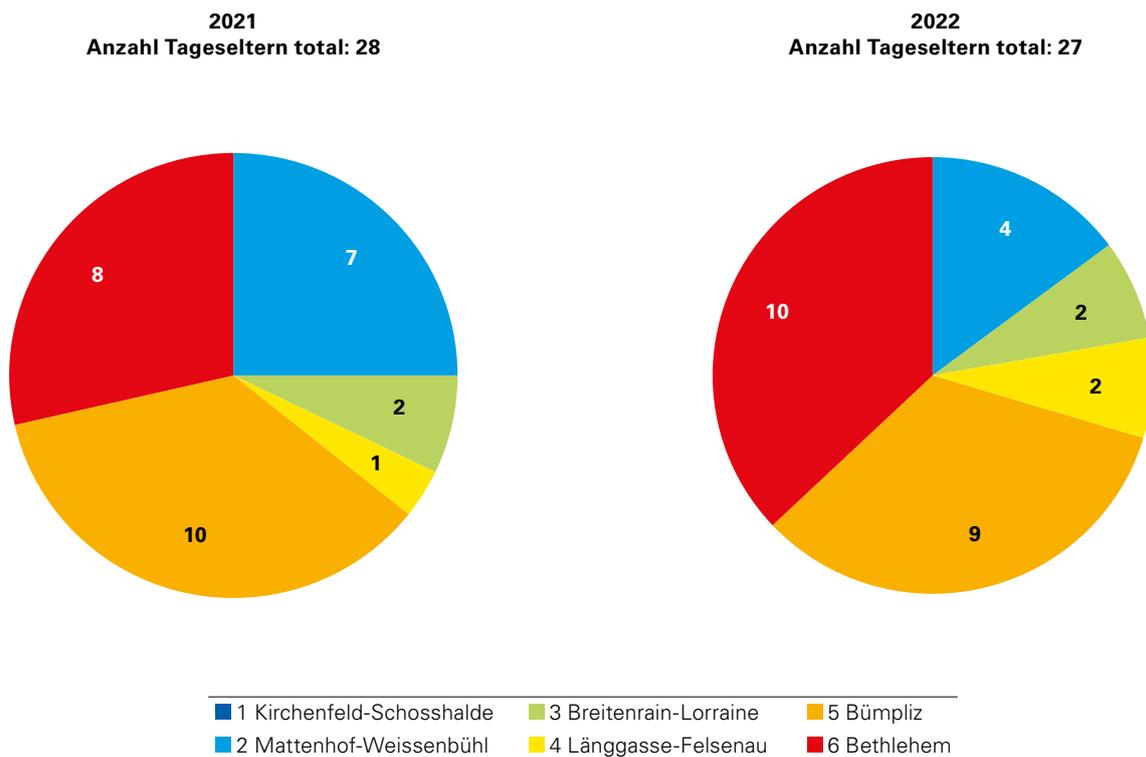
Grafik 03.11



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

Tageseltern nach Schulkreis – 2021 und 2022

Grafik 03.12

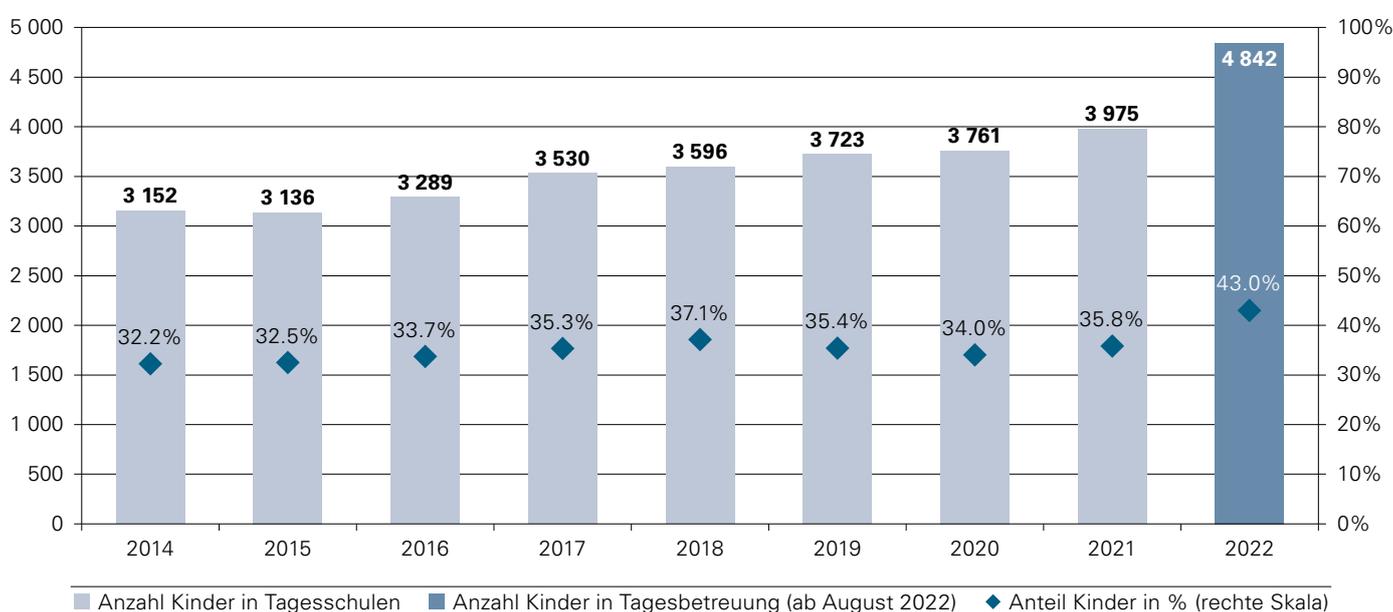


Datenquelle: Tageseltern Bern

3.4 Tagesbetreuung von Kindern im Schulalter

Die institutionelle Betreuung von Schulkindern teilen sich Kitas (Kindergartenkinder), Tageseltern und die schulergänzende Tagesbetreuung mit der Ferienbetreuung. Im August 2022 wurden die Tagesstätten für Schulkinder (Tagis) in die Tagesschulen integriert. Diese werden nun gemeinsam unter dem Begriff der Tagesbetreuung geführt. Entsprechend werden neu die Zahlen zur Tagesbetreuung erhoben, welche die früheren Tagis und Tagesschulen inkludiert. Im Jahr 2022 wurden 4 842 Kinder in der Tagesbetreuung betreut, 867 mehr als 2021 in Tagesschulen. Grafik 03.13 weist für 2021 und die früheren Jahre lediglich die Kinder der Tagesschule aus (d.h. ohne Tagis). Grafik 03.13 ist daher mit Vorsicht zu betrachten.

Anzahl Kinder in Tagesschulen resp. Tagesbetreuung (ab Aug. 2022) sowie Anteil Kinder in Prozent – 2014 bis 2022 **Grafik 03.13**
Stichtag: 15. 9.; Kinder im Alter von 4–16 J.; Anteil Kinder gemessen an allen Schulkindern



Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

3.4.1 Tagesbetreuung nach Schulkreisen

2022 führte die Stadt Bern 26 Institutionen für die Tagesbetreuung, darunter vier für die Ganztagesbetreuung und vier für die zusätzliche sprachliche oder soziale Förderung. Die vier Institutionen für die Ganztagesbetreuung befinden sich in den Schulkreisen Breitenrain-Lorraine, Bümpliz und Bethlehem, jene für die zusätzliche sprachliche oder soziale Förderung in Kirchenfeld-Schosshalde, Mattenhof-Weissenbühl und Breitenrain-Lorraine.

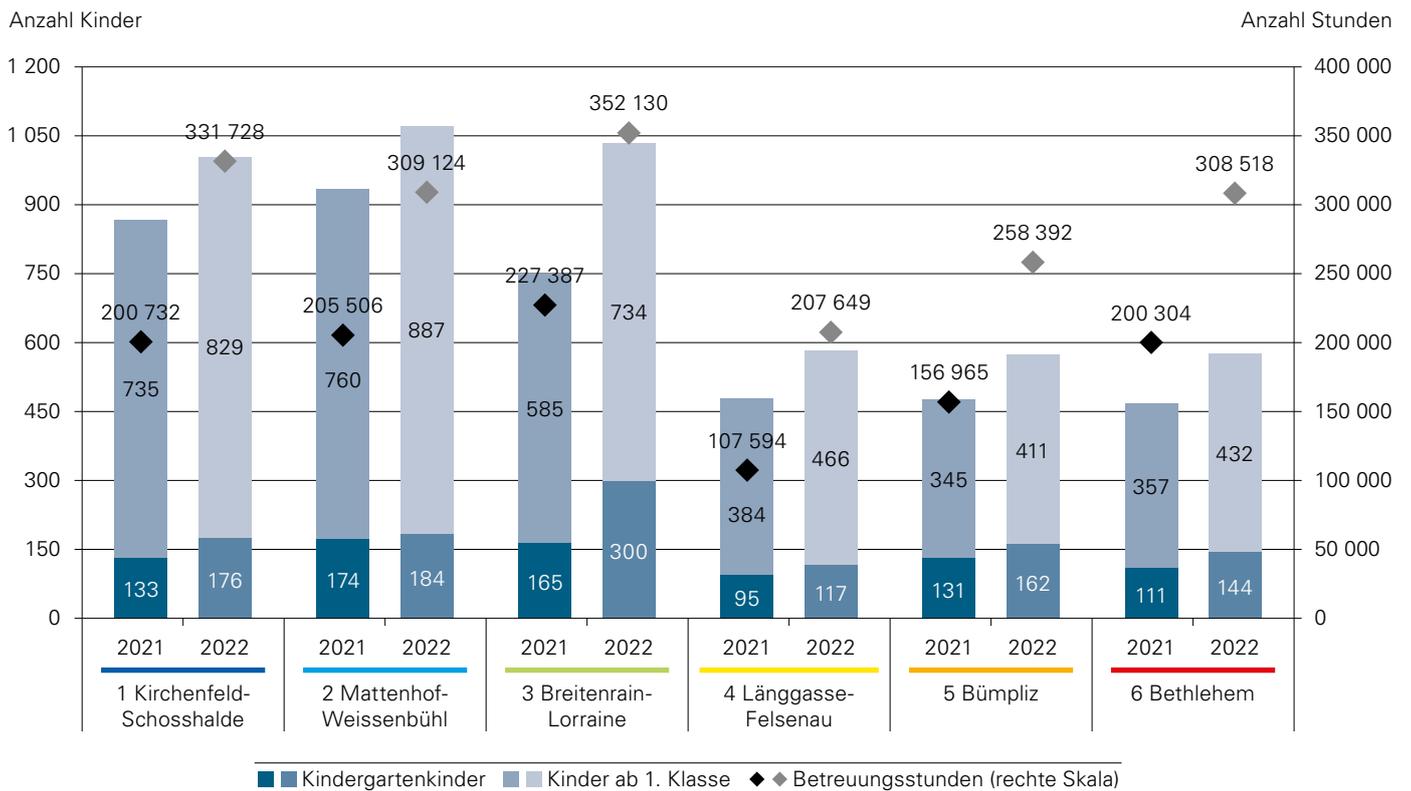
In allen Schulkreisen stieg die Anzahl Kindergartenkinder, am stärksten im Schulkreis Breitenrain-Lorraine: Die Kindergartenkinder verdoppelten sich fast von 165 auf 300. Nebst der Zunahme aufgrund der Integration der Tagis in die Tagesschulen dürfte die Zunahme vor allem auf die Reduktion des maximalen Kita-Betreuungsgutscheins für Kindergartenkinder (von CHF 100.00 auf CHF 75.00) im Vorjahr zurückzuführen sein. Dadurch entschieden sich vermehrt Familien, die Kindergartenkinder in der Tagesbetreuung betreuen zu lassen statt in der Kita.

Die starke Zunahme der Betreuungsstunden in allen Schulkreisen lässt sich mit der Integration der Tagis in die Tagesschulen erklären. Kinder in Tagis mussten mindestens drei Tage in der Woche betreut werden. Entsprechend ist mit der Integration das durchschnittliche Betreuungspensum in der Tagesbetreuung gestiegen, was sich in den höheren Betreuungsstunden zeigt.

Detaillierte Tabellen dazu finden sich im Anhang.

Betreuungsstunden sowie betreute Kinder in Tagesbetreuung nach Schulkreis – 2021 und 2022
Kinder im Alter von 4–16 J.

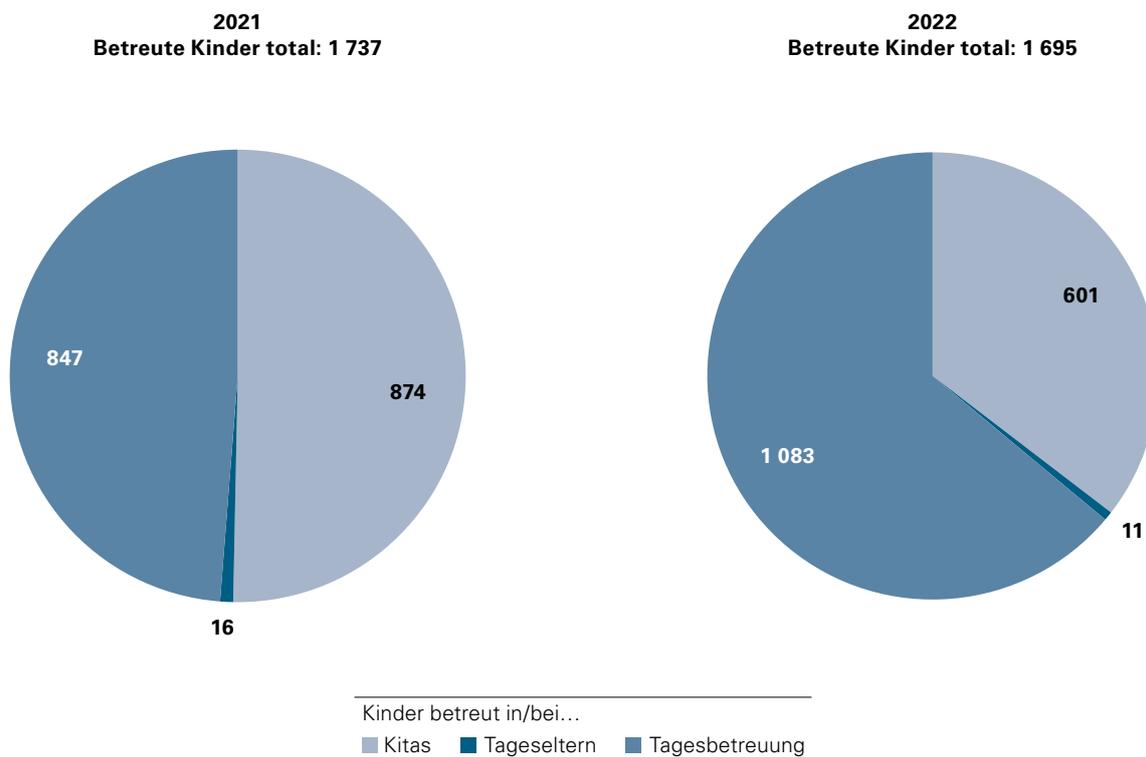
Grafik 03.14



Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

3.4.2 Betreuung von Kindergartenkindern

Die Vergünstigung für die Betreuung von Kindergartenkindern in Kitas wurde ab dem 1. Januar 2021 mit dem Wechsel zum kantonalen Gutscheinsystem neu geregelt, wobei der maximale Kita-Betreuungsgutschein von CHF 100.00 auf CHF 75.00 reduziert wurde. Wie bereits 2021 hat sich auch 2022 die Zunahme der betreuten Kindergartenkinder in der Tagesbetreuung auf Kosten der Kitas und Tageseltern fortgesetzt. Im Jahr 2022 wurden 236 Kindergartenkinder mehr in der Tagesbetreuung betreut, was einer Zunahme von 27.9% entspricht.



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern

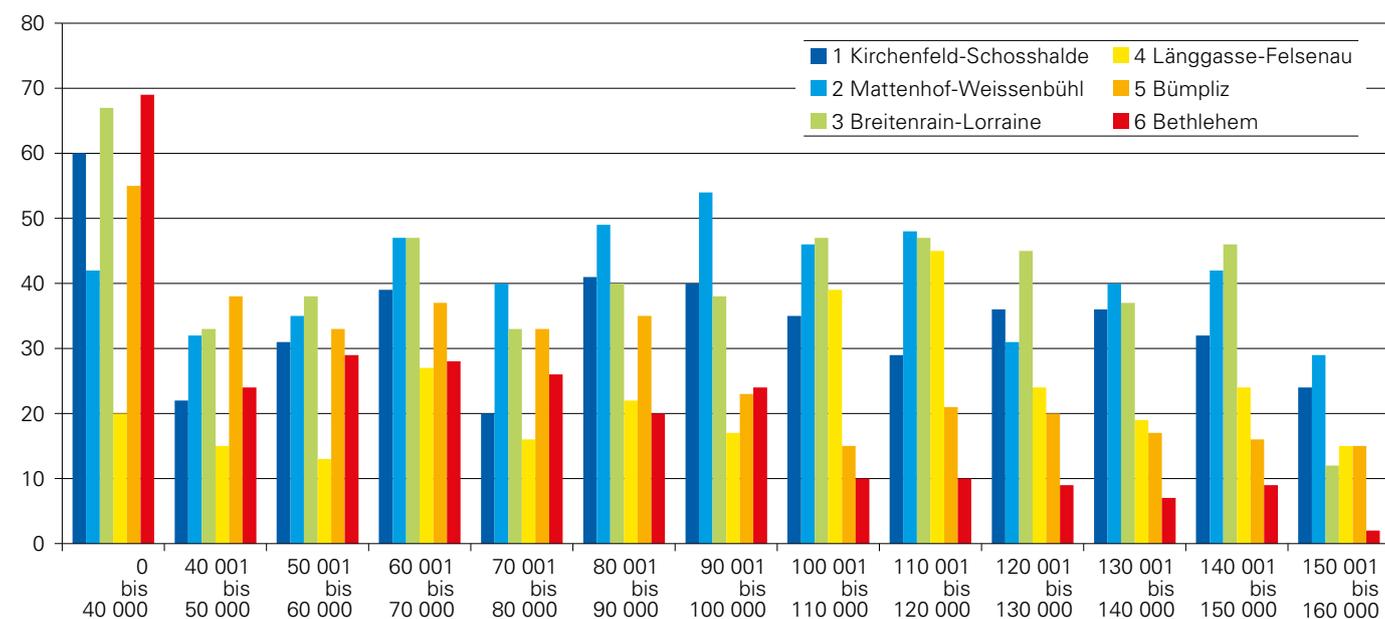
3.4.3 Finanzielle Situation der Eltern von Kindern in Tagesbetreuung

Bei der Tagesbetreuung zeigt sich eine etwas ausgeglichene Verteilung der Einkommen der Familien als bei den Kitas. Diese wurde gleichmässiger von Familien aus allen Einkommensstufen in Anspruch genommen. Lediglich im Schulkreis Bethlehem nutzten Familien mit höheren Einkommen die Tagesbetreuung weniger. Diese Grafik ist mit Vorsicht zu betrachten, da sie nicht im Verhältnis aller Familien aus den Schulkreisen steht, sondern nur jene mit Kindern in der Tagesbetreuung zeigt.

Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in Tagesbetreuung vergünstigt betreut werden – 2022

Grafik 03.16

Anzahl Eltern nach Einkommen in CHF und Schulkreis; Kinder im Alter von 4–16 J.; Stichtag 15.9.



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.4.4 Ferienbetreuung

18 Ferienbetreuungs-Institutionen standen den Schulkindern in Bern zur Verfügung
499 Kinder waren 2022 in Ferienbetreuung (2021: 1052)

Während den Schulferien bietet die Stadt Bern Ferienbetreuung der Schulkinder an (früher Ferieninseln). Somit kann in Ergänzung zur Tagesbetreuung die Betreuung 50 Wochen im Jahr altersgerecht für alle Kinder und Jugendlichen angeboten werden. Mit der Integration der Tagis in die Tagesschulen am 01. August 2022 stieg auch die Anzahl Institutionen, welche Ferienbetreuung anbieten. So erhöhte sich das Ferienbetreuungsangebot um 10 Institutionen auf 18.

Die Anzahl Kinder in Ferienbetreuung halbierte sich. Seit der Zusammenlegung der Tagis und Tagesschulen müssen Familien die Kinder bereits einige Monate vor den Schulferien für die Ferienbetreuung anmelden. Vor der Zusammenlegung waren Anmeldungen kurzfristig möglich. Diese neue, striktere Regelung dürfte den Rückgang der Kinder erklären.

Die zahlreichen Ferienkurse, die im «Fäger»-Programm³ gebucht werden können, sind hier nicht berücksichtigt.

3.4.5 Ressourcen der Betreuungspersonen

Seit der Zusammenlegung im August 2022 erfolgt die Berechnung der zusätzlichen Ressourcen nach dem Modell des «vereins berner tagesschulen», dem sog. «vbt-Modell». Dies ermöglicht, dass für jede geleistete Betreuungsstunde zusätzliche Zeit generiert wird, die für Arbeiten ausserhalb der Betreuung (Vor- und Nachbereitung, Elternarbeit, Ausbildung Lernende etc.) investiert werden kann. Dadurch erhalten die Betreuungspersonen genügend Zeit für die notwendigen administrativen Aufgaben.

³ <https://www.faeager.ch>

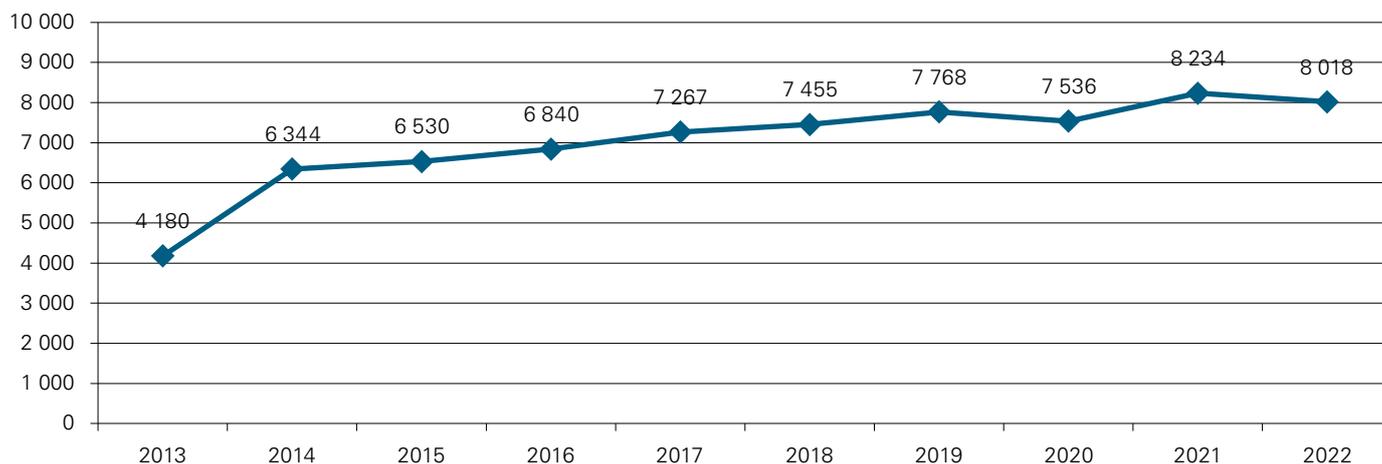
3.5 Finanzierung der Kinderbetreuung in der Stadt Bern

Im Jahr 2022 finanzierte die Stadt Bern 8 018 Betreuungsangebote, 216 weniger als im Vorjahr. Die Ausgaben beliefen sich auf CHF 34.9 Millionen.

Betreuungsangebote mit städtischer Finanzierung – 2013 bis 2022

Grafik 03.17

Anzahl genutzter Angebote, Mehrfachnennung möglich



Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern

Betreuungsangebote mit städtischer Finanzierung – 2013 bis 2022

Tabelle 03.06

Anzahl genutzter Angebote, Mehrfachnennung möglich; Stichtag 15.9.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kindertagesstätten	...	1 972	2 244	2 365	2 583	2 680	2 817	2 588	2 717	2 631
Tageseltern	...	...	...	...	136	145	119	153	108	46
Tagesbetreuung (ab 2022)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4 842
Tagesstätten für Schulkinder (bis 2021)	434	429	450	452	434	420	417	363	382	...
Tagesschulen (bis 2021)	2 937	3 152	3 136	3 289	3 530	3 596	3 723	3 761	3 975	...
Ferienbetreuung	705	680	584	584	584	624	712	671	1 052	499
Total genutzte Angebote	ca. 4 180	ca. 6 344	ca. 6 530	ca. 6 840	7 267	7 455	7 768	7 536	8 234	8 018

ab 2022: Tagesstätten (Tagis) und Tagesschulen zu Tagesbetreuung zusammengelegt
Ferienbetreuung (ehemals Ferieninseln)

Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern

3.5.1 Kitas und Tageseltern

Seit 2021 finanziert der Lastenausgleich Sozialhilfe⁴ 80% der gesamten Kosten für Betreuungsgutscheine. Es bleibt damit bei einem Selbstbehalt von 20% für die Stadt Bern, zuzüglich der Kosten, die sich aus den städtischen Zusatzbeiträgen ergeben. Vom Selbstbehalt ausgenommen sind die Kosten für Betreuungsgutscheine bei Asylsuchenden.

Zuzüglich der städtischen Zusatzleistungen (ohne Mahlzeitenvergünstigung) ergab sich ein Gesamtaufwand von CHF 23 832 747 für Betreuungsgutscheine im Jahr 2022. Davon konnte die Stadt Bern CHF 15 623 705 in den Lastenausgleich eingeben.

4 Der Kanton und die Gesamtheit der Gemeinden beteiligen sich je hälftig.

3.5.2 Tages- und Ferienbetreuung

Die Tagesbetreuung der Kinder kostete die Stadt Bern CHF 10 059 591. Während den Schulferien können Kinder in der Ferienbetreuung betreut werden. Diese kostete die Stadt Bern CHF 305 139.

3.5.3 Mahlzeitenvergünstigung

Seit dem 01. Januar 2020 werden die Mahlzeiten in den subventionierten Betreuungseinrichtungen von der Stadt mit CHF 6.00 resp. CHF 3.00 vergünstigt bei Einkommen bis CHF 51 000 resp. CHF 70 000. Im Jahr 2022 beliefen sich die Kosten für die Mahlzeitenvergünstigung in Kitas (CHF 361 115) und Tagesbetreuung (CHF 345 321) auf insgesamt CHF 706 436, rund CHF 63 000 weniger als im Vorjahr.

3.5.4 Unterstützung durch den Sozialdienst

Im Jahr 2022 erhielten 684 Familien mit 922 Kindern wirtschaftliche Unterstützung, 14 Familien mehr als im Vorjahr. Der Sozialdienst der Stadt Bern unterstützte 249 Familien mit 292 Kindern in Kita- oder Tageselternbetreuung. In der Tagesbetreuung wurden 435 Familien mit 630 Kindern wirtschaftlich unterstützt, wobei die Unterstützung nicht zwingend bei allen durch den Sozialdienst Stadt Bern erfolgte.

4. Ausblick

4.1 Revision Reglement über die familienergänzende Betreuung von Kindern (FEBR)

Das FEBR regelt die finanziellen Leistungen der Stadt Bern, die für die Kinderbetreuung in Kitas erbracht werden. Dem Stadtrat soll eine Revision des Reglements vorgelegt werden, mit welcher Familien mit tiefen Einkommen besser von den Kosten der Kinderbetreuung entlastet werden. Dazu soll der bisherige generelle Zuschlag zum kantonalen Betreuungsgutschein von CHF 11.00 pro Betreuungstag einkommensabhängig ausgestaltet werden.

Im Gegenzug soll der Zuschlag für Kinder unter 12 Monaten von bisher maximal CHF 50.00 reduziert werden. Es wurde festgestellt, dass mit CHF 50.00 eine Überfinanzierung stattfindet, da nach der Umstellung auf das kantonale Betreuungsgutschein-System im Januar 2021 die Betreuungstarife für Kinder unter 12 Monaten nicht im angenommenen Masse stiegen.

Die Beschlussfassung durch Gemeinderat und Stadtrat wird voraussichtlich bis im Sommer 2024 dauern.

4.2 Tagesbetreuung

4.2.1 Betreuungsschlüssel

Mit der Zusammenlegung der Tagis und Tagesschulen zur Tagesbetreuung setzte der Stadtrat den Betreuungsschlüssel für die Tagesbetreuung auf eine Betreuungsperson pro sechs Schülerinnen und Schüler (1:6) fest. Dieser entspricht dem Betreuungsschlüssel der früheren Tagis; jener der früheren Tagesschulen belief sich auf eine Betreuungsperson pro zehn Schülerinnen und Schüler (1:10). Mit dem tieferen Betreuungsschlüssel haben die Betreuungspersonen mehr Zeit für die direkte Kinderbetreuung. Im Rahmen des gewährten Kredits wird der Betreuungsschlüssel 1:6 in den nächsten Jahren kontinuierlich umgesetzt.

4.2.2 Digitalisierung der Anmeldung

Bereits heute besteht für Eltern die Möglichkeit, sich via kiBon elektronisch für die Tages- und Ferienbetreuung anzumelden. Nach wie vor ist es auch möglich, die Anmeldung in Papierform einzureichen. In den kommenden Jahren soll die Anmeldung komplett auf kiBon umgestellt werden; Möglichkeiten und Rahmenbedingungen dazu werden geprüft.

5. Anhang

5.1 Literatur und Quellen

- Spirig, E., Ogi, Y., Hasanbasic, J. & Stronski, S. (2022): Evaluation Deutsch lernen vor dem Kindergarten: 3. Durchgang. Gesundheitsdienst der Stadt Bern: Direktion für Bildung, Soziales und Sport.
- [Statistikbericht 2019](#) zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern
- [Statistikbericht 2020](#) zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern
- [Statistikbericht 2021](#) zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern
- [Webseite zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern](#)
- [Webseite zum kantonalen Betreuungsgutscheinsystem](#)

5.2 Rechtliches

- Reglement über die [familienergänzende Betreuung von Kindern \(FEBR\)](#)
- Verordnung über die [familienergänzende Betreuung von Kindern \(FEBVO\)](#)
- Verordnung über die [Leistungsangebote der Familie-, Kinder- und Jugendförderung \(FKJV\)](#)
- [Volksschulgesetz](#) des Kantons Bern
- [Volksschulverordnung](#) des Kantons Bern
- Antrag des Berner Regierungsrates zum [Gesetz über die sozialen Leistungsangebote](#)
- [Reglement über das Schulwesen der Stadt Bern](#)
- [Verordnung über die Tagesbetreuung der Stadt Bern](#)

5.3 Daten und Karten

Prognose zu Kleinkindern und Schüler*innen – 2022

						1	2	3	4
	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
0 Jahre	1 545	1 487	1 456	1 451	1 273	1 398	1 383	1 385	1 388
1 Jahre	1 470	1 509	1 435	1 422	1 415	1 309	1 388	1 378	1 386
2 Jahre	1 479	1 408	1 404	1 320	1 342	1 361	1 280	1 339	1 334
3 Jahre	1 346	1 387	1 349	1 332	1 232	1 354	1 326	1 272	1 328
Total Vorschule	5 840	5 791	5 644	5 525	5 262	5 422	5 377	5 374	5 435
Zyklus I 1	1 034	1 113	1 267	1 187	1 162	1 161	1 244	1 249	1 199
Zyklus I 2	1 047	1 033	1 144	1 235	1 189	1 217	1 174	1 244	1 238
Zyklus I 3	1 050	1 079	1 042	1 145	1 211	1 225	1 216	1 171	1 231
Zyklus I 4	1 117	1 073	1 093	1 033	1 122	1 218	1 207	1 208	1 171
Total Zyklus I	4 248	4 298	4 546	4 600	4 684	4 822	4 840	4 870	4 839
Zyklus II 1	1 048	1 060	1 050	1 032	995	1 105	1 185	1 176	1 176
Zyklus II 2	999	1 024	1 055	1 027	1 024	1 015	1 098	1 176	1 172
Zyklus II 3	907	1 002	1 002	1 045	1 012	1 037	1 021	1 109	1 188
Zyklus II 4	847	895	1 011	979	1 025	1 044	1 032	1 020	1 105
Total Zyklus II	3 801	3 981	4 118	4 083	4 056	4 201	4 337	4 482	4 640
Zyklus III 1	828	832	872	984	967	1 000	1 008	994	985
Zyklus III 2	757	794	819	868	968	959	996	993	972
Zyklus III 3	517	564	569	564	594	697	720	746	740
Total Zyklus III	2 102	2 190	2 260	2 416	2 529	2 656	2 724	2 733	2 697
Total Schule	10 151	10 469	10 924	11 099	11 269	11 679	11 901	12 086	12 176

Datenquellen: Schulamt Stadt Bern; Stadtplanungsamt Stadt Bern; Statistik Stadt Bern; Stand: September 2022

5.3.1 Karte der Schulkreise



5.3.2 Prognose zu Kleinkindern und Schüler*innen 2021

5.3.3 Betreuungsstunden und betreute Kinder in Tagesbetreuung

Tabelle 05.01

Prognosejahr										
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schuljahr										
27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38
1 395	1 404	1 405	1 410	1 407	1 411	1 405	1 404	1 403	1 405	1 405
1 395	1 408	1 415	1 421	1 419	1 420	1 421	1 414	1 412	1 410	1 411
1 347	1 359	1 371	1 384	1 384	1 386	1 382	1 382	1 375	1 373	1 373
1 336	1 355	1 373	1 389	1 394	1 398	1 395	1 388	1 386	1 381	1 376
5 474	5 527	5 564	5 602	5 604	5 615	5 604	5 588	5 577	5 568	5 565
1 252	1 256	1 286	1 307	1 312	1 334	1 336	1 330	1 325	1 322	1 320
1 211	1 263	1 272	1 304	1 319	1 322	1 339	1 331	1 322	1 315	1 309
1 251	1 235	1 283	1 293	1 317	1 340	1 339	1 350	1 339	1 333	1 326
1 227	1 263	1 241	1 297	1 307	1 335	1 356	1 344	1 354	1 346	1 340
4 941	5 017	5 082	5 202	5 255	5 331	5 370	5 356	5 340	5 316	5 295
1 144	1 202	1 246	1 227	1 282	1 295	1 316	1 335	1 328	1 331	1 326
1 170	1 160	1 213	1 260	1 239	1 291	1 312	1 327	1 342	1 338	1 342
1 178	1 182	1 172	1 223	1 264	1 243	1 295	1 311	1 327	1 343	1 337
1 193	1 191	1 195	1 185	1 236	1 281	1 256	1 310	1 323	1 338	1 353
4 685	4 734	4 826	4 896	5 021	5 110	5 179	5 282	5 319	5 349	5 358
1 074	1 148	1 134	1 141	1 130	1 178	1 220	1 194	1 224	1 250	1 264
954	1 053	1 127	1 103	1 105	1 092	1 161	1 178	1 166	1 194	1 204
722	702	799	876	841	845	847	908	930	917	939
2 749	2 904	3 060	3 119	3 076	3 114	3 228	3 280	3 319	3 361	3 408
12 376	12 655	12 969	13 217	13 353	13 556	13 777	13 918	13 979	14 026	14 061

Betreuungsstunden, betreute Kinder und Schulkinderanteil in Tagesbetreuung und nach Schulkreis – 2021 und 2022 **Tabelle 05.02**
Kinder im Alter von 4–16 J.

	Betreuungsstunden			Betreute Kinder			Anteil an Schulkindern in %		
	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022	2021	2022	Veränderung in Prozentpunkten 2021/2022
TB Altstadt/Schosshalde	65 977	53 487	– 18.9	235	244	3.8			
TB Kirchenfeld	37 522	41 841	11.5	168	178	6.0			
TB Clabi	...	10 843	...	...	55	...			
TB Laubegg	44 332	53 103	19.8	220	257	16.8			
TB Manuel	52 901	73 240	38.4	245	271	10.6			
■ 1 Kirchenfeld-Schosshalde	200 732	232 514	15.8	868	1 005	15.8	34.7	39.2	4.5
TB Brunnmatt/Steigerhubel	67 658	88 988	31.5	235	294	25.1			
TB HPS	...	29 277	...	...	76	...			
TB Marzili/Sulgenbach	78 909	91 056	15.4	319	355	11.3			
TB Pestalozzi/Munzinger	58 939	71 565	21.4	380	346	– 8.9			
■ 2 Mattenhof-Weissenbühl	205 506	280 886	36.7	934	1 071	14.7	44.1	50.0	5.9
TB Lorraine/Wylergut	33 149	41 750	25.9	142	159	12.0			
TB Spitalacker/Breitenrain	85 399	100 041	17.1	319	366	14.7			
TB Breitfeld	53 172	61 507	15.7	176	197	11.9			
TB HPSK	...	4 643	...	...	61	...			
TB Sprachheilschule	...	6 887	...	...	107	...			
GTB Breitenrain-Lorraine	32 559	35 868	10.2	72	72	–			
GTB Wankdorf	23 108	32 330	39.9	41	72	75.6			
■ 3 Breitenrain-Lorraine	227 387	283 027	24.5	750	1 034	37.9	41.6	55.9	14.3
TB Länggasse	86 829	118 336	36.3	389	444	14.1			
TB Rossfeld	20 765	34 345	65.4	90	139	54.4			
■ 4 Länggasse-Felsenau	107 594	152 681	41.9	479	583	21.7	33.4	39.5	6.1
TB Kleefeld	19 417	38 541	98.5	54	107	98.1			
TB Stapfenacker	39 705	60 514	52.4	128	163	27.3			
TB Bümpliz/Höhe	74 788	87 375	16.8	249	260	4.4			
GTB Bümpliz	23 055	26 337	14.2	45	43	– 4.4			
■ 5 Bümpliz	156 965	174 227	11.0	476	573	20.4	29.4	34.9	5.5
TB Bethlehemacker	65 298	86 064	31.8	177	234	32.2			
TB Schwabgut	49 573	54 919	10.8	129	128	– 0.8			
TB Tscharnergut	53 045	70 888	33.6	111	158	42.3			
GTB Stöckacker	32 388	33 151	2.4	51	56	9.8			
■ 6 Bethlehem	200 304	245 022	22.3	468	576	23.1	28.8	36.1	7.3
Stadt Bern	1 098 487	1 368 356	24.6	3 975	4 842	21.8	35.8	43.0	7.2

TB = Tagesbetreuung; GTB = Ganztagesbetreuung
Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

Kinder in Tagesbetreuung und nach Schulkreis – 2021 und 2022
 Kindergartenkinder und Kinder ab 1. Klasse bis 16 J.; Stichtag 15.9.

Tabelle 05.03

	Kindergartenkinder			Kinder ab 1. Klasse		
	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022	2021	2022	Veränderung in % 2021/2022
TB Altstadt/Schosshalde	42	44	4.8	193	200	3.6
TB Kirchenfeld	31	37	19.4	137	141	2.9
TB Clabi	...	22	...	...	33	...
TB Laubegg	21	30	42.9	199	227	14.1
TB Manuel	39	43	10.3	206	228	10.7
■ 1 Kirchenfeld-Schosshalde	133	176	32.3	735	829	12.8
TB Brunnmatt/Steigerhubel	58	59	1.7	177	235	32.8
TB HPS	...	–	...	...	76	...
TB Marzili/Sulgenbach	54	75	38.9	265	280	5.7
TB Pestalozzi/Munzinger	62	50	– 19.4	318	296	– 6.9
■ 2 Mattenhof-Weissenbühl	174	184	5.7	760	887	16.7
TB Lorraine/Wylergut	34	38	11.8	108	121	12.0
TB Spitalacker/Breitenrain	54	110	103.7	265	256	– 3.4
TB Breitfeld	27	68	151.9	149	129	– 13.4
TB HPSK	...	3	...	...	58	...
TB Sprachheilschule	...	13	...	...	94	...
GTB Breitenrain-Lorraine	33	41	24.2	39	31	– 20.5
GTB Wankdorf	17	27	58.8	24	45	87.5
■ 3 Breitenrain-Lorraine	165	300	81.8	585	734	25.5
TB Länggasse	80	76	– 5.0	309	368	19.1
TB Rossfeld	15	41	173.3	75	98	30.7
■ 4 Länggasse-Felsenau	95	117	23.2	384	466	21.4
TB Kleefeld	17	27	58.8	37	80	116.2
TB Stapfenacker	32	46	43.8	96	117	21.9
TB Bümpliz/Höhe	69	73	5.8	180	187	3.9
GTB Bümpliz	13	16	23.1	32	27	– 15.6
■ 5 Bümpliz	131	162	23.7	345	411	19.1
TB Bethlehemacker	39	58	48.7	138	176	27.5
TB Schwabgut	25	23	– 8.0	104	105	1.0
TB Tscharnergut	23	30	30.4	88	128	45.5
GTB Stöckacker	24	33	37.5	27	23	– 14.8
■ 6 Bethlehem	111	144	29.7	357	432	21.0
Stadt Bern	809	1 083	33.9	3 166	3 759	18.7

TB = Tagesbetreuung; GTB = Ganztagesbetreuung
 Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Predigergasse 5
3011 Bern

Familie & Quartier Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern